

Vorlesungsverzeichnis

studium generale

Wintersemester 2017/18

Technische Universität Dresden

Wasser

Element des Lebens

*Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, POT / 006
mehr Informationen auf Seite 10*



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Integrale – Institut für studium generale





FORSCHEN

für die Welt von morgen

Am HZDR arbeiten 500 Wissenschaftler auf den Gebieten Energie, Gesundheit und Materie.

Als Teil der Helmholtz-Gemeinschaft verfügt das HZDR über eine **erstklassige Infrastruktur**:

- Zentrum für Hochleistungs-Strahlenquellen ELBE
- Hochfeld-Magnetlabor Dresden
- Ionenstrahlzentrum

Starten Sie Ihre **berufliche Karriere** bei uns:

Praktikum | Studentische Hilfskraft | Bachelor-, Master-, Diplomarbeit | Promotion

Auch für unser Schülerlabor **DeltaX** suchen wir Studentinnen und Studenten.

www.hzdr.de/jobs

HZDR



HELMHOLTZ
ZENTRUM DRESDEN
ROSSENDORF

SZ*** SÄCHSISCHE ZEITUNG**

WISSEN ZUM ESSEN?

Wie genial ist das denn!

Wir laden Dich zum Essen ein!
**Vier Wochen SZ-Digital
testen¹ und ein 5€-Mensa-
gutschein gehört Dir.**

**Wissenshunger? Jetzt
bestellen und das E-Paper
von morgen schon ab
20 Uhr am Vortag lesen:**

• 0351 4864-2107

• [www.abo-sz.de/
appetit](http://www.abo-sz.de/apetit)

5€**MENSA-
GUTSCHEIN**

¹ Danach kannst Du das Digitalabo unter digitalabo@ddv-mediengruppe.de abbestellen oder SZ-Digital auch weiterhin für nur 9,50 € monatlich im Studentenabo weiterlesen. Du sparst knapp 50 % und profitierst von allen Abo-Vorteilen wie dem **Schlüsselfinder-Service** oder der kostenlosen Rechtsberatung von sz-recht.de

¹ Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der **DDV** * MEDIENGRUPPE

Lernen kann man
überall. Entdecke
Kompetenz und
Vielfalt.

Aktuelle Fachbücher und
passende Studienliteratur

- ✓ in der Buchhandlung
bestellen oder 24h im
Thalia Online-Shop
- ✓ versandkostenfrei an
Wunschadresse
liefern lassen oder
zur Abholung in
der Buchhandlung

**Thalia-Buchhandlung
Technische Universität**

Rugestraße 6-10
01069 Dresden

Tel. 0351 4715078

thalia.dresden-btu@thalia.de





Hello Flexibilität!

Studentenspartarif:

4,50 € monatlich
- 12,50 € Startpreis
- 50 € Kautions



Kostet nicht die Welt.



teilAuto
CARSHARING

Wir sehen uns in der Oper ...

Exklusiv für Studenten:
Semperoper-Karten für 10 Euro*, Take-4-Abo
für 25 Euro & Univerkauf

*Ab dem 15. jedes Monats nach Verfügbarkeit für
Vorstellungen des Folgemonats, an der Abendkasse
sowie jeden Dienstag in der Mensa Zeltschlösschen
der TU Dresden



Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Informationen & Karten

T 0351 49 11 705

semperoper.de



Semperoper
Dresden

AUS WENIG MACH MEHR

**Ressourceneffizienz
in Theorie und Praxis**

montags
18:40-20:10 Uhr
HTW Dresden Z107
3 CPs



WARUM NATUR STADT FINDET

**Von Ausgleichsmaß-
nahmen bis Zilpzalp**

mittwochs
16:40-18:10 Uhr
POT 051
3 CPs



Continued ...

7 BILLION CHANCES

**Sustainable Development
Goals Transforming our
World?**

donnerstags
18:30-20:00 Uhr
HSZ 301
3 CPs



PROJEKTTAGE NACHHALTIGER CAMPUS

Stadtbäume

17. & 18.11.17
1 CP

**Abfall
vermeidung**

24. & 25.11.17
1 CP





Mitte

VG BIO-Markt • Jahnstraße 5/5a • 01067 Dresden

Sortiment: frische, regionale Bioprodukte, Naturkost, faire Produkte,
VG Backladen mit Bistrobereich: Backwaren, fairer Kaffee, Suppen, Snacks

VG Naturwarenladen • Jahnstraße 5a • 01067 Dresden

Sortiment: zertifiz. Naturwaren, ökol. Wasch-/Reinigungsmittel, Naturkosmetik, Haushaltsartikel, Baby-/Damen-/Herrenwäsche, Spielwaren, Naturfarben, faire Produkte



Striesen

VG BIO-Markt • Schandauer Straße 34 • 01309 Dresden

Sortiment*: Naturkostvollsortiment • Naturwaren



Neustadt

VG BIO-Markt • Fritz-Reuter-Straße 32 • 01097 Dresden

Sortiment*: Naturkostvollsortiment • Naturwaren
Mitglieder-Bistro: Backwaren, fairer Kaffee, Suppen, Snacks
reiner Mitgliederladen

Loschwitz

VG Balsamico • Pillnitzer Landstraße 8 • 01326 Dresden

Sortiment*: Naturkostvollsortiment • Naturwaren



Johannstadt

VG BIO-Markt • Eisenstraße 42 • 01307 Dresden

Sortiment*: Naturkostvollsortiment • Naturwaren



Strehlen

VG BIO-Markt • Reicker Straße 38 d • 01219 Dresden

Sortiment*: Naturkostvollsortiment • Naturwaren
BIO-Bistro: fairer Kaffee, Suppen, Snacks



Zwei-Preis-Modell

Mitglieder

erhalten Waren zum
günstigen Genossenschaftspreis

Nichtmitglieder

kaufen Waren zu
handelsüblichen Preisen



Groove Station

LIVE 03.10.
THE KVB

LIVE 24.10.
TRETTMANN

LIVE 24.11.
PARCELS

LIVE 09.12.
GURR



SONG
SLAM



Jam
Rock



Lanzateiler
koku

FAT KAT
DISKO



TISCHTENNIS
KICKER
BILLARD
TATORT
BINGO
QUIZZ

Love
music
hate
racism

DER CLUB • DIE BAR • DEIN ENDE
KONZERTE • PARTYS • KULTUR • LESUNGEN

GROOVESTATION.DE • KATHARINENSTRASSE 11-13 • 01099 DRESDEN



Wasser

Element des Lebens

Themenfelder

- Wasser in kulturellen Deutungen
- Wassers aus anthropologischer Sicht
- Wasser als Gegenstand von Kunst

Wasser in den Naturwissenschaften

- Wasser als Lebensraum - Biologie und Evolution
- Rolle des Wassers in der Chemie
- Aktuelle Forschung

Wasser und gesellschaftliche Praxis

- Wasser als Ressource
- Wasser und Krieg
- Das Geschäft mit Wasser

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

Service Learning - Lernen durch Engagement! – 4

studium generale ist nicht gleich *studium generale* – 5

Lageplan des Campus – 5

Impressum und Navigator – 8

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 10

Integrale - Institut für *studium generale* – 10

CampusRadio Dresden – 11

die bühne - das Theater der TU – 11

Gerede e.V. – 12

Hochschulgruppe Amnesty International – 13

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 14

Studentenrat – 15

TU-Umweltinitiative – 16

TU-Umweltinitiative & HTW Dresden – 20

TUDIAS – 21

Fakultät Architektur – 24

Fakultät Bauingenieurwesen – 28

Fakultät Erziehungswissenschaften – 31

Fakultät Informatik – 34

Juristische Fakultät – 35

Fakultät Maschinenwesen – 37

Medizinische Fakultät – 43

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 44

Fachrichtung Physik – 45

Fachrichtung Psychologie – 45

Philosophische Fakultät – 47

Institut für Evangelische Theologie – 47

Institut für Geschichte – 52

Institut für Katholische Theologie – 53

Institut für Kommunikationswissenschaft – 55

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft – 57

Institut für Philosophie – 58

Institut für Politikwissenschaft – 61

Institut für Soziologie – 63

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 64

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 66

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 66

Institut für Germanistik – 69

Institut für Klassische Philologie – 72

Institut für Romanistik – 75

Institut für Slavistik – 76

Fakultät Umweltwissenschaften – 78

Fachrichtung Geowissenschaften – 78

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 80

Fakultät Verkehrswissenschaften – 82

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – 85

Dresden exists – 86

Index – 93

Geleitwort

Die TU Dresden versteht sich entgegen ihres Namens Technische Universität als Volluniversität.

Das Angebot im Rahmen vom *studium generale* für das Wintersemester 2017/18 bestätigt dies. Die TU Dresden ist damit in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Somit bietet sich den Studierenden unseres Hauses die Möglichkeit, recht einfach über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu schauen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fachgebieten kennenzulernen, sich alternative Wissensschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Fachgebiet zu verknüpfen.

Ein erfolgreiches Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, das eigene, im Studium erworbene Spezialwissen kritisch zu hinterfragen. Das *studium generale* soll



daher nicht zuletzt die Studierenden, als die künftigen Spezialisten ihres Fachgebiets, motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Mit dem *studium generale* können wir zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Nutzen Sie daher das Angebot und lassen Sie sich auf den Austausch ein.

Ich danke den Lehrenden, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und damit den transdisziplinären Austausch erst möglich machen. Doch vielleicht ist es auch nur ein Vorwand, um auf recht einfache Art und Weise an diesem Gedankenaustausch beteiligt zu sein. Daher wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg beim *studium generale*.

Dresden, August 2017

Prof. Dr. H. G. Krauthäuser
Prorektor für Bildung und Internationales

Service Learning - Lernen durch Engagement !

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt einzusetzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr seit dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem Thema auseinandersetzen, das mit eurer Hoch-

schulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Seminar und ein Kolloquium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen.

Weitere Informationen findet ihr im Internet unter: www.engagement.integrale.de Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, spricht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere. Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

studium generale ist nicht gleich studium generale

Veranstaltungen, die im *studium generale* der TU Dresden angeboten werden, wollen den Studierenden den reflexiven Umgang mit dem eigenen Studienfach und fachübergreifenden interdisziplinären Themen ermöglichen. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet sein, was nicht mehr heißt, als dass Lehrveranstaltungen dazu gehören können, aber beispielsweise keine Sportkurse.

Im *studium generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.

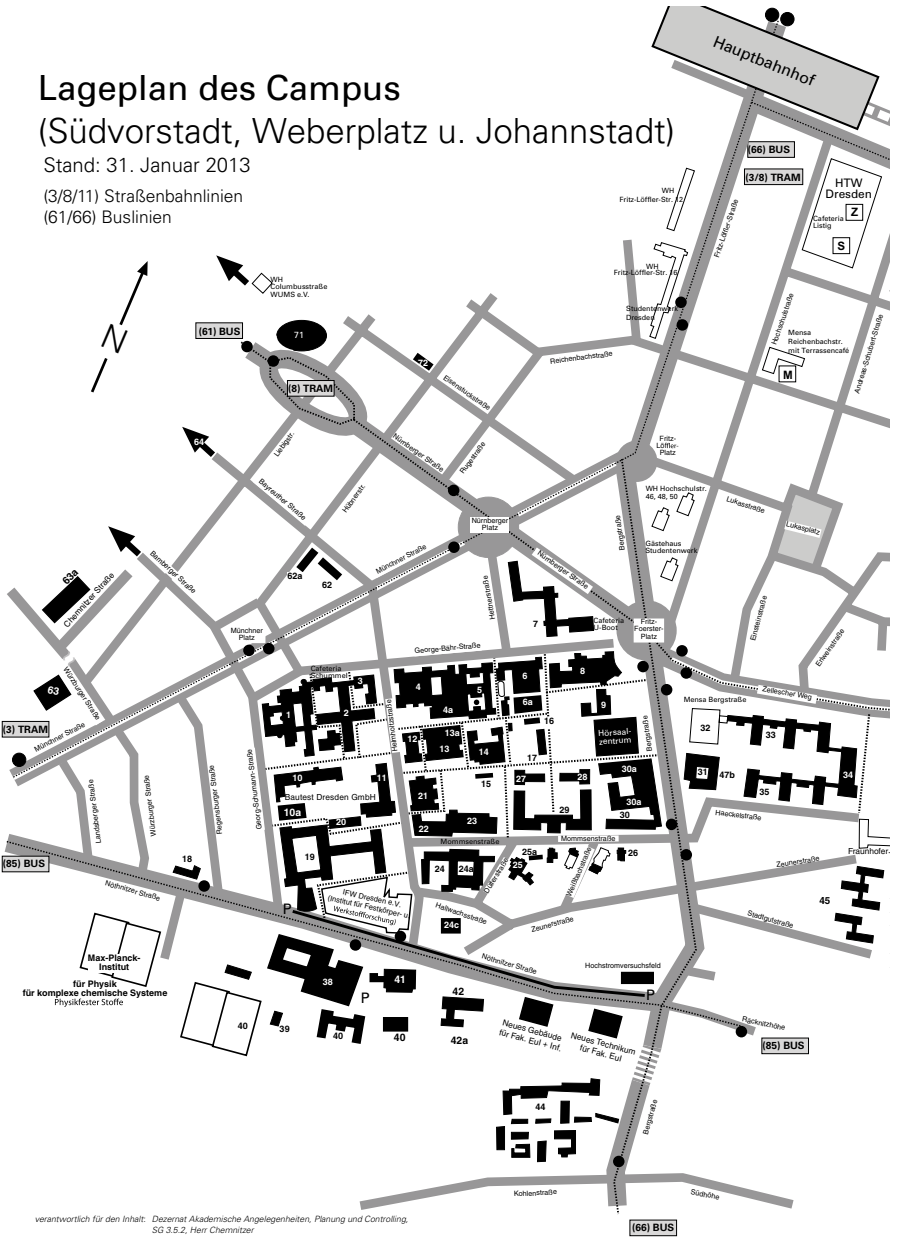
studium generale konzipiert Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Lageplan des Campus (Südvorstadt, Weberplatz u. Johannstadt)

Stand: 31. Januar 2013

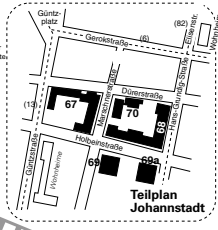
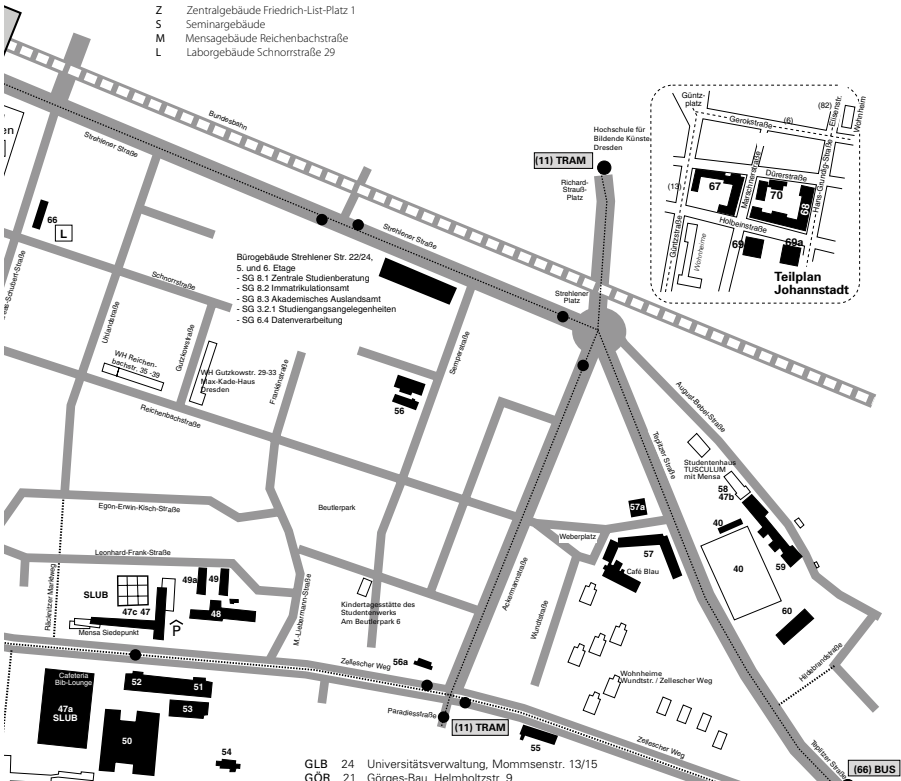
(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/66) Buslinien



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling, SG 3.5.2, Herr Chemnitz
 Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
 Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

Gebäude und Abkürzungen HTW-Dresden

- Z Zentralgebäude Friedrich-List-Platz 1
- S Seminargebäude
- M Mensengebäude Reichenbachstraße
- L Laborgebäude Schnorristraße 29



Gebäude und Abkürzungen

- AAS** 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS** 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53
- ABS** 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude
- ABS** 60 August-Bebel-Str. 30/30a; Haus 116 (HH)
- ASB** 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
- BAR** 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
- BER** 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
- BEY** 8 Beyers-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN** 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO** 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW** 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE** 30a Chemie/Hydrowissenschaft, Bergstr. 66
- DRU** 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40
- DÜR** 67 Dürerstr. 24/26
- E03** 56a Ludwig-Ermold-Str. 3
- EIS** 72 Eisenstuckstr. 33
- FAL** 63a Bürokomplex Falkenbrunnen
- FOE** 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE** 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER** 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53

- GLB** 24 Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15
- GOR** 21 Görge-Bau, Helmholtzstr. 9
- H63** 64 Hohe Str. 53
- HAL** 24c Hallwachsstr. 3
- HEI** 41 Heidebrock-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
- HEF** 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HUL** 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
- INF** 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN** 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KON** 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT** 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
- LIZ** 70 Leichtbaunovationszentrum, Dürerstr. 28
- M13** 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR** 68 Marschnerstr. 30, 32
- MER** 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MIE** 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH** 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOL** 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOH** 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MÜL** 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- N60** 39 Sportkomplex, Flachbau 53
- N60** 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU** 9 Neuffer-Bau, George-Bähr-Str. 1a
- NÜR** 71 Nürnberger Str. 31 A
- PAU** 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY** 35 Physik, Haeckelstr. 1 - 5
- POT** 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3.
- REK** 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07** 10 Georg-Schumann-Str. 7
- S7a** 10a Georg-Schumann-Str. 7a (Institutsgebäude)
- SAC** 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
- SCH** 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1** 51 Seminargeb. 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2** 52 Seminargeb. 2, Zellescher Weg 20
- SEM** 56 Baustofflabor Semperstr. 14
- SLU** 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- TEX** 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL** 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
- TOE** 22 Toepler-Bau, Mommsenstr. 12
- TRE** 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16
- VG1** 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
- VG2** 17 Studentenrat, Haus der Jugend, Barocke
- VG3** 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VVT** 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
- WEB** 57 Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16
- WIK** 69 Windkanal, Marschner Str. 28
- WILL** 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WÜR** 63 Würzburger Str. 46
- ZEU** 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN** 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1** 45 Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
- 32** Mensa Bergstr.
- 42a** Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 47b** Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c** Bereichsbibliothek „Dre.Punct“ Zellescher Weg 17 (BZW-C)

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für *studium generale*
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

☎ 03 51 / 4 63-3 53 84

💡 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Seifert

Layout

ℒ_AT_EX, Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

ℒ_AT_EX, Hendrik Uteß, Alexandra Seifert

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Seifert, Leon Zimmermann

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Mike Arnhold

Anzeigenakquise

Stanislaw Bondarew

Druck

Lößnitz-Druck

Güterhofstr. 5

01445 Radebeul

Auflage: 5000 Exemplare















Integrale dankt

Herrn Prof. Dr. Krauthäuser
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

01. März 2018

Navigator



-  Ansprechpartner
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  unbenoteter Leistungsschein
-  benoteter Leistungsschein
-  Teilnahmechein
- Beispiel: Höhe Credit-Gewicht**
-  unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2
-  Integrale-Wanderpokal







Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

Integrale - Institut für studium generale

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
 POT / 06

 Herr Pötzsch
 46 33 53 84
 ringvorlesung@
 integrale.de

  
 1,0 3,0 3,0

Wasser – Element des Lebens










Studentisch

verschiedene Referierende

Wasser wird seit Anbeginn der Menschheit als „Element des Lebens“ bezeichnet, aber auch mit Zerstörung und Neuanfang in Verbindung gebracht. Ob im Kontext religiöser Überzeugung, als Quelle mystischer Erzählungen, als chemisches Lösungsmittel, als Kunstgegenstand oder Rohstoff: Wasser spielte und spielt in der Menschheitsgeschichte eine zentrale Rolle. Diese Ringvorlesung soll das „Element“ Wasser aus anthropologischer, religiöser, gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Sicht untersuchen und einen Ausblick liefern, wie das Wechselspiel zwischen Mensch und Wasser die Zukunft beeinflussen und formen kann.

www.integrale.de



 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

CampusRadio Dresden

Einführung in die journalistische Praxis (Audio/Video) - mit Campus Radio Dresden

Studentisch

Campus Radio Dresden/ Harald Schluttig

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der praktischen journalistischen Arbeit, medienrechtliche und konzeptionelle Grundlagen erarbeitet und erprobt. Es darf zwischen den Bereichen Video und Audio ausgewählt werden. Als Ergebnis entsteht von jedem/r Seminarteilnehmer/in ein konkretes Beitragskonzept.

Termine: Nach Vereinbarung, Blockseminar am Freitag, ggf. am Samstag

Einschreibung: per Email an  tutorium@campusradiodresden.de

 Zeit und Ort n.n.b.

 2

 tutorium@campusradiodresden.de

 
1,0 4,0



die bühne - das Theater der TU



Grundkurs Schauspiel

Frau Christiane Guhr oder Herr Christian Schmidt

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spaß. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zu Studium oder Arbeit suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert. Es handelt sich um zwei Grundkurse. Bitte einen wählen. Erster Termin für alle Grundkurse: 10. Oktober 2017, 19:00 Uhr im WEB KLEM.

Einschreibung:  luise.kunitz@die-buehne.tu-dresden.de

 Dienstag
 4
18.30–20.30 Uhr
Beginn: 10. 10. 2017
WEB/ KLEM

 Dienstag
 4
20.30–22.30 Uhr
Beginn: 10. 10. 2017
WEB/ KLEM

 2,0

Gerede e.V.

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
 HSZ/ 304

 Frau Liebeck
 79 21 35 30
 respekt@
 gerede-dresden.de

 2,0

Homosexualität und Schule – Vielfalt sexueller Identitäten in Schule und Gesellschaft N.N.

Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homo-, Bisexualität und Transgender im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.). Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in Lehramtsstudiengängen (Staatsexamen-ABS/Staatsexamen-BBS/BA-ABS/BA-BBS), ist aber auch für Interessierte an der Thematik der sexuellen Vielfalt offen. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Einschreibung:  Gerede.bei.integrale@gmx.de










Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16



-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
-  unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Hochschulgruppe Amnesty International

Feminismus für Alle – Warum Frauenrechte alle angehen

verschiedene Referierende

Welche Konzepte verbergen sich hinter dem oft geschmähten Wort „Gender“? Woher stammt der Gedanke der geschlechtersensiblen Sprache? Warum sollte Frauen% rechtsaktivismus intersektional sein und wie wird er das? In unserer Einführungsvorlesung wollen wir wissenschaftliche Themengebiete der Geschlechterforschung und aktuelle Frauen% rechtsdebatten in ihren verschiedenen Facetten beleuchten und spannende Referent% innen von Grundlagen und/ oder ihrer eigenen Forschung sprechen lassen.

 Donnerstag
 18.30–20.00 Uhr
Beginn: 19. 10. 2017
HSZ/ 401

? Frau Lang
lena.lang@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

www.tuuwi.de


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein


 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 Beginn: 03. 11. 2017
 09.20–14.30 Uhr
 WEB/141

 Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 1,0

Eltern werden ist nicht schwer – Eltern sein dagegen sehr

Herr Dr. Michael Schnur

Was hilft beim Erziehen? Wie begleiten wir Kinder so, dass sie später seelisch und leiblich gesund sind?

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

Termine: 03. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr; 17.11.2017 09.20–14.30 Uhr; 24.11.2017 09.20–12.40 Uhr;

 Beginn: 07. 11. 2017
 09.20–14.30 Uhr
 Techniker
 Krankenkasse
 George-Bähr-Str. 8

 Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 1,0

Soft Skills für den Beruflichen Erfolg

Herr Olfo Pabst, Techniker Krankenkasse

1. Rhetorik
2. Lerntechnik
3. Gesprächsführung
4. Zeitmanagement
5. Bewerbertraining

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

Termine: 07. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr; 09. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr; 14. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr; 16. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr; 21. 11. 2017 09.20–14.30 Uhr

Studentenrat



Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Studentisch

verschiedene Referierende

Auch dieses Jahr finden wieder die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie statt. In mehreren Veranstaltungen geht es darum Neues zu lernen, Altes zu überdenken und seine Position und die Anderer in der Gesellschaft zu reflektieren. Dieser Prozess soll in einem individuell gestalteten Lerntagebuch festgehalten werden. Die Veranstaltungen sind offen für alle und setzen keine Vorkenntnisse voraus. Sie werden vom 17.11. – 04.12.2017 in Form von einer Vortragsreihe stattfinden. Insgesamt müssen fünf Veranstaltungen besucht werden. Genauere Termine werden noch auf der Website bekanntgegeben.

Einschreibung:  gleichstellung@stura.tu-dresden.de

 Termine und Ort
 siehe Webseite

? Frau Petzold
gleichstellung@
stura.tu-dresden.de


2,0


www.stura.tu-dresden.de


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein




 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

TU-Umweltinitiative

 Donnerstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2017
 HSZ/ 301

 Frau Rückert, Frau Charlet
 46 33 46 90
 sdg@tuuwi.de

 1,0
  3,0
  3,0

7 Billion Chances. Sustainable Development

Goals Transforming our World?










Studentisch

verschiedene Referierende

SDG - three letters that stand for the hope of transforming our world for the better: written in a process involving civil society and adopted by the United Nations the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) finally came into force on 1 January 2016. Since we do not have a planet B (at least not yet), global sustainability has got to be our plan A. This is the task of our generation. In the summer semester, some of the of the aspirational goals were already examined. Now we continue with more, including ending hunger and poverty, protection of the oceans, achieving quality education and ensuring health. But although this agenda 2030 is supposed to apply universally to all countries it is not legally binding. Is this agenda self-consistent? Do the goals have a positive effect on political as well as personal decision-makings? And why is Germany a developing country regarding the SDGs? Together we want to find out what this means on a global and local scale and in our minds. That is why the lecture series will, in addition to „classical“ talks, include a variety of formats like a science café, open discussions and much more. So there will be plenty of room for questioning world views and self-reflection. The United Nations University (UNU-FLORES Dresden) is involved as a partner. The lectures will be held in english. For more details, schedule and registration visit www.tuuwi.de/sdg

Einschreibung: Anmeldung im OPAL. Link auf www.tuuwi.de/sdg

Voraussetzungen: Englisch-Kenntnisse

-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
-  unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

tuuwi-Projektstage „Nachhaltiger Campus: Abfallvermeidung“ verschiedene Referierende

Studentisch

Rund 75000 t Restabfall haben die Dresdner BürgerInnen im Jahr 2016 produziert. Hinzu kommen weitere Reststoffe wie bspw. Plastik, Papier, Kompost, Glas und Sperrmüll, die teilweise dem Recycling oder Downcycling zugeführt werden können. Auch auf dem Campus fällt reichlich Müll an. Neben Einwegverpackungen (to-go-Becher, Pizzakartons, ...) in Mensa und Cafeteria entsteht im studentischen Alltag auch jede Menge Papiermüll. Aber wie unterscheidet sich das „Müllprofil“ von Studierenden von anderen? Welche Müllentsorgungssysteme gibt es auf dem Campus? Wie können wir zur Reduzierung der Müllmengen beitragen? Oder sind Studierende im Vergleich zu anderen schon besonders müll-sparend? Gemeinsam wollen wir im Rahmen von zwei Projekttagen diesen und anderen Fragen nachgehen. Hierzu wird es am ersten Tag mehrere Vorträge mit anschließender Diskussion geben. Am zweiten Tag nehmen wir das Thema Müll auf dem Campus in mehreren Workshops genauer unter die Lupe und wollen mit Euch gemeinsam Ideen und Konzepte zur Müllvermeidung auf dem Campus entwickeln. Die Projektstage „Nachhaltiger Campus: Abfallvermeidung“ finden im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (www.wochederabfallvermeidung.de) statt. Das Programm sowie den Link zur Anmeldung im OPAL ist auf der Homepage der TU Umweltinitiative zu finden:

www.tuuwi.de

Einschreibung: Anmeldung im OPAL

24. 11. 2017
25. 11. 2017
Ort u. Uhrzeit n.n.b.

? tuuwi
46 33 46 90
projektstage@
tuuwi.de

1,0

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung

Teilnahmeschein

X unbenoteter Leistungsschein

X benoteter Leistungsschein

20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

📅 17. 11. 2017
 18. 11. 2017
 Ort u. Uhrzeit n.n.b.

? Herr Harttung
 46 33 46 90
 projekttage@
 tuuwi.de

🪑
 1,0

tuuwi-Projekttag „Nachhaltiger Campus: Stadtbäume“

Studentisch

verschiedene Referierende

Der Campus der TU Dresden verfügt über einen wertvollen und art-reichen Baumbestand. Die Stadtbäume an den Straßen und auf den Freiflächen rund um die Universitätsgebäude produzieren nicht nur Sauerstoff und binden CO₂, sind Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Vögel, Insekten und Kleinlebewesen, sondern spenden auch Schatten für das Lernen und Arbeiten im Freien, bieten entspannend grüne Aussichten und tragen maßgeblich zum Erscheinungsbild des Campus bei. Aber wie jedes Jahr im Spätherbst werden auch dieses Jahr in Dresden wieder die Kettensägen brummen und jede Menge Bäume fallen – auch auf dem Campus. Der Baumbestand geht seit Jahren zurück. Doch warum ist das so? Dürfen die Bäume einfach so gefällt werden? Werden auch Bäume nachgepflanzt? Und welche Auswirkungen hat das Ganze eigentlich auf Mensch und Natur? Wie kann man das Grün auf dem Campus nachhaltig gestalten, entwickeln und bewirtschaften? Gemeinsam wollen wir im Rahmen von zwei Projekttagen diesen und anderen Fragen nachgehen. Hierzu wird es am ersten Projekttag (Freitag, 17.11.17) mehrere Vorträge mit anschließender Diskussion geben und am zweiten Projekttag (Samstag, 18.11.17) nehmen wir die Campusbäume gemeinsam in Workshops genauer unter die Lupe. Es wird also auf jeden Fall spannend und informativ – wir freuen uns auf Eure Teilnahme und Eure Ideen! Das Programm der Projekttag sowie den Link zur Anmeldung im OPAL ist auf der Homepage der TU Umweltinitiative zu finden:

🌐 www.tuuwi.de

Einschreibung: Anmeldung im OPAL

www.tuuwi.de

📅 SWS 📖 Vorlesung 📝 Übung 🪑 Seminar 📅 Blockveranstaltung 🪑 Teilnahmechein
 ✖ unbenoteter Leistungsschein ✖ benoteter Leistungsschein ✖₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Warum Natur Stadt findet - Von Ausgleichsmaßnahmen bis Zilpzalp verschiedene Referierende

Studentisch

Immer mehr Menschen zieht es in die Stadt. Oder sie werden gezogen vom urbanen Leben, welches als modern, bunt und weltoffen plaktiert wird. Doch mit den Zuwanderungen verstärken sich die städtischen Probleme: Flächen werden versiegelt. Verkehrsemissionen lassen die Menschen nicht mehr durchatmen. Der Lärm der Fahrzeuge wirkt sich auf das psychische Wohlbefinden aus. Soziale und kulturelle Disparitäten schneiden sich durch die Gesellschaft. Segregationsprozesse sind in vielen Städten keine Seltenheit. Das produzierende Gewerbe, wie die Landwirtschaft, bleibt in der Peripherie. Und mit ihr die Natur? „Raus aus der Stadt, rein in den Urwald“ mit diesem Slogan werben einige Reiseagenturen, doch sind menschliche Zivilisation und Natur wirklich als Gegensätze zu betrachten? Müssen wir in die Berge fahren, um seltene Vogelarten zu entdecken? Wie können Parkanlagen als Begegnungsorte fungieren? Sind Städte urbane Wüsten oder kleine Oasen für Flora und Fauna? Ist es vertretbar in barocken Gärten Tomaten anzubauen? Was kann das beruhigende Grün gegen den Klimawandel tun? Und wie können früher intensiv genutzte Industrieflächen aufgewertet werden? Dieser Vielfalt an Fragen werden Referierende kritisch, praktisch und informativ in der Umweltringvorlesung über Stadtnatur auf die Spur gehen. Denn auch wir Städter_Innen müssen kennen, was wir schützen wollen. Das Programm der Umweltringvorlesung sowie den Link zur Anmeldung im OPAL ist auf der Homepage der TU Umweltinitiative zu finden: www.tuuwi.de

Einschreibung: Anmeldung im OPAL.

Link auf www.tuuwi.de/stadtnatur

Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 18. 10. 2017
HSZ / 401

? Frau Danke, Frau
Zenker
46 33 46 90
stadtnatur@
tuuwi.de

1,0 x¹ x²
1,0 3,0 3,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Kanu Aktiv Tours

Boots- und Radverleih, Powerbootfahrten, Rundkurse, Klettersteig / Klettern
Floß- und Schlauchbootparty, Höhlenerkundungen u.v.m.



Schandauer Straße 17-19 | 01824 Königstein
Tel.: 035021 599960 | Fax: 035021 599960 | E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de

www.kanu-aktiv-tours.de



2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung


Teilnahmeschein


x unbenoteter Leistungsschein




x¹ benoteter Leistungsschein

x₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


TU-Umweltinitiative & HTW Dresden

 Montag
 18.40–20.10 Uhr
 Beginn: 16.10.2017
 HTW Dresden,
 Zentralgebäude
 Friedrich-List-Platz 1
 Z107

 Frau Zakrzewski
 46 33 46 90
 ressourcen
 effizienz@
 tuuwi.de

  
 1,0 3,0 3,0

Aus Wenig mach Mehr - Ressourceneffizienz in Theorie und Praxis verschiedene Referierende

Die Ressourcen unserer Erde sind wertvoll und endlich. Ein sorgfältiger und bedachter Umgang mit ihnen ist entscheidend für unser zukünftiges Dasein. Dennoch übernehmen längst nicht alle Unternehmen Verantwortung. Hochschulen spielen eine wichtige Rolle in dieser Debatte, denn sie sind Orte unserer Gesellschaft an denen auf den verschiedensten Gebieten zu Ressourceneffizienz geforscht und entwickelt wird. In dieser Umweltringvorlesung möchten wir den Teilnehmer_Innen besonders Forschung und Praxis zum effizienten Einsatz von materiellen Ressourcen im Bereich Naturwissenschaften und Technik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden sowie der Technischen Universität Dresden näher bringen. Neben Theorie und Projekten im Hochschulbereich wird auch die Anwendung von Ressourceneffizienz in der Stadt Dresden betrachtet. Das Programm der Umweltringvorlesung sowie der Link zur Anmeldung im OPAL sind auf der Homepage der TU Umweltinitiative zu finden:  www.tuuwi.de/htw

Einschreibung: Anmeldung im OPAL. Link auf  www.tuuwi.de/htw

www.integrale.de



TUDIAS


Ethisch-religiöse Grundvorstellungen in China

Fremdfachlich



Frau Dr. Häse

In westlichen Berichten über China wird häufig die „Andersartigkeit“ des Landes im Vergleich zu Europa unterstrichen und diese mit dem Hinweis auf den Konfuzianismus erklärt. Was jedoch genau unter dieser Lehre zu verstehen ist, wird selten ausgeführt. Hier setzt das Seminar an. Gestützt auf genaue Textlektüre wird untersucht, wie die drei Lehren Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus Fragen nach dem Menschsein sowie nach den Beziehungen zwischen Mensch und Mensch / Gesellschaft / Welt / Natur beantworten. Der Kurs schließt mit einer Klausur.

Genaue Informationen ab Mitte September 2017 unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2017

Einschreibung: SE1 – Zellescher Weg 22

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 2
Beginn: 01.11.2017
SE1 / 117

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0

La France et la Francophonie


Fremdfachlich

Herr Heulin

Ziel dieses Kurses ist die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anhand landeskundlicher Fragestellungen (Geschichte, Zusammenleben, Philosophie, Literatur, Kunst). Bekanntgabe Zeit und Ort ab Mitte September 2017 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Andere Sprachen

Einschreibung: Ab 01. 10. 17 zeitlich gestaffelt über LSKonline
⇒ Voraussetzungen: B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Zeit und Ort n.n.b.

 2

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de


 
0,0 2,0


 2 SWS


 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


 Zeit und Ort n.n.b.
 **?** Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 0,0 2,0

Le Francais pour la profession



Fremdfachlich

Herr Heulin



Der Kurs gibt eine Einleitung in das Französisch der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz gelegt. Bekanntgabe von Zeit und Ort ab Mitte September 2017 unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Andere Sprachen.

Einschreibung: Ab 01.10.17 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Freitag
 14.50–20.00 Uhr
 Beginn: 20. 10. 2017
 SE1 / 24

? Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0


Politik in Japan







Fremdfachlich




Frau Dr. Roßmann-Knapp

In diesem Kurs wollen wir das politische System Japans in vergleichender Perspektive untersuchen. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gilt Japan als einer der wenigen nichtwestlichen Staaten, die sich durch eine demokratische Verfassung und hohes Maß an Stabilität auszeichnen. Dabei sollen nach einer kurzen historischen Einführung zunächst Institutionen, Akteure und Prozesse im politischen System Japans analysiert werden. Im Anschluss daran wenden wir uns exemplarisch einigen Politikbereichen zu. Hier kommt ein Schwerpunkt Bereichen aus der japanischen Sozialpolitik zu, denn wirtschaftspolitische Aspekte und internationale Beziehungen sind Schwerpunkt an anderer Stelle. Diese sollen uns am konkreten Beispiel veranschaulichen, wie der politische Prozess in Japan funktioniert.

Termine: 1. 20. 10. 2017, 2. 24. 11. 2017, 3. 15. 12. 2017, 4. 05. 01. 2018, 5. 19. 01. 2018.

Genauere Informationen:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lisk/oaz/lehre

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Regional Studies – English Speaking Countries

Fremdfachlich



verschiedene Referierende

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.)

Einschreibung: Ab 01.10.17 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen). Bekanntgabe des Ortes ab Mitte September 2017 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2017
Ort:n.n.b.

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 2,0



Strategien der Zukunftsbewältigung in China

Fremdfachlich

Herr Dr. Storm

Seit jeher strebt der Mensch danach, Wissen über die Zukunft zu erlangen und die Ungewissheit der Zukunft zu bewältigen. Auch ein modernes Konzept wie z.B. Nachhaltigkeit ist nicht denkbar ohne eine Prognose von Zukunft. Dazu haben sich verschiedene Vorhersageverfahren etabliert, die im Laufe der Zeit erhebliche Unterschiede aufweisen und von Formen wie Wahrsagerei und Divination bis hin zu modernen wissenschaftlichen Prognose- und Diagnoseverfahren reichen. Insbesondere das Verhältnis von Schicksal oder Determiniertheit der Zukunft, des Zufalls und der Freiheit des Menschen erfährt dabei eine z.T. sehr unterschiedliche Bewertung. Das Seminar führt in grundlegende Methoden chinesischer Vorhersagetechniken ein. Dazu werden wir zunächst einen Blick auf das traditionelle China werfen (Schildkrötenpanzer, Schafgarben, Yijing etc.), uns aber in der Hauptsache mit der Umbruchzeit zwischen letzter Dynastie und der Moderne bis zur Gegenwart beschäftigen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Rationalität solcher Praktiken, der Kombination von Zufall und Interpretation und nach den sozialen Funktionen von Vorhersage als jeweils funktionierendes und sinnstiftendes System. Insgesamt finden anthropologische, ideengeschichtliche, kulturwissenschaftliche und philosophische Ansätze Anwendung.

Termine: 27. 10. , 10. 11. , 24. 11. , 01. 12. , 15. 12. 2017, 12. 01. 2018, 26. 01.

 Freitag
14.50–18.10 Uhr
 gerade Woche
Beginn: 27. 10. 2017
SE1/24

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 3,0


 SWS


 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein




 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Architektur

 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
 ASB/ 028

 Herr Dr.-Ing.
 Haenchen
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0


Architektur des hohen und späten Mittelalters in West und Mitteleuropa




Fremdfachlich

Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

In den ersten Jahrzehnten des 11. Jahrhunderts wurde die mittelalterliche Baukunst Zentraleuropas von einem tiefgreifenden Wandel erfasst. Waren die Entwürfe der osttonischen und frühsalischen Epoche noch auf das Mit- und Gegeneinander von Baukörpern hin angelegt, so spielen ab der Mitte des Jahrhunderts durchgliederte Wandarchitekturen eine immer größere Rolle. Anregungen dafür fanden die Baumeister des europäischen Mittelalters im ostmediterranen Raum – in Ägypten, Syrien oder Armenien –, was wiederum mit der Ausweitung des Pilgerwesens im 11. und 12. Jahrhundert zusammenhängt. In der großen innereuropäischen Wallfahrt nach Santiago de Compostela schließlich kulminierte jene Wandgliederungsarchitektur, die – Ostmediterranes aufnehmend und zugleich verwandelnd – am Ende in die Ausbildung der europäischen Gotik mündete.

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 Ludwig-Ermold-
 Straße 3, E01

 Frau Prof. Marquardt
 46 33 47 24
 sozialbau@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 4,0 2,0

Ausgewählte Kapitel der Gebäudelehre:

Fremdfachlich










„Barrierefreiheit in Lehrräumen“

Frau Prof. Dr.-Ing. G. Marquardt, Frau Dr.-Ing. C. Grohmann

Die Inklusion von Menschen mit verschiedensten Einschränkungen in den Lehrbetrieb stellt nicht nur eine Anforderung, sondern ein Grundrecht dar. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen der Professur für Sozial- und Gesundheitsbauten (Fakultät Architektur) werden die Grundlagen von barrierefreier baulicher Gestaltung und Ausstattung von Lehrräumen erlernt und trainiert. Im praktischen Teil (Übung/Seminar) werden zentrale Lehrräume der TU Dresden durch die Teilnehmer hinsichtlich ihrer Eignung für Menschen mit Mobilitäts-, Seh- und Höreinschränkungen analysiert, dokumentiert und im Seminar gemeinsam bewertet. Bei Interesse mit Seminar bis 12:40 Uhr

Einschreibung: Per Mail:  cornelia.grohmann@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Grundkenntnisse zur Barrierefreiheit sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.



-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
-  unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Baugeschichte I.1




Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Fremdfachlich

Teil 1 der Überblicksvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik. Teil 2 der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
HSZ/ 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de



  
2,0 2,0 2,0

Baugeschichte II.1




Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Fremdfachlich

Der dritte Teil der Vorlesung setzt ein mit der Zeit des Klassizismus und der industriellen Revolution und führt dann über die Neuerungen des 19. Jahrhunderts zu den verschiedenen Architekturströmungen des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
HSZ/ 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de



  
2,0 2,0 2,0

Grundlagen der Architekturtheorie




Herr Prof. Dr. rer. pol. habil. Achim Hahn

Fremdfachlich

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
CHE/ 089

 Herr Prof. Hahn
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de


  
2,0 2,0 2,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein




 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
 ASB/ 28

 Herr Prof. Will
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Grundlagen der Baudenkmalpflege



Fremdfachlich


Herr Prof. Dipl.-Ing. Thomas Will


Die Vorlesung behandelt praktische und theoretische Grundlagen der Baudenkmalpflege anhand folgender Themenkreise:

- Bauerhaltung als kulturelle Ökologie
- Geschichte und Theorie der Denkmalpflege
- Denkmal-Schutz: Erfassung, Recht, Förderung
- Bestandsaufnahme und Dokumentation
- Umgang mit historischer Bausubstanz: Begriffe, Methoden, Beispiele
- Erhalten, Reparieren, Erneuern: Handwerkliche Details am Baudenkmal

Probleme der Umnutzung Ergänzt wird die Vorlesung im Sommer durch Ortsbesuche im Rahmen einer Übung.

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
 ASB/ 120

 Herr Prof. Bäuml
 4 63 3 26 96
 baeumler@
 staedtebau.org


 0,0

Grundlagen des Städtebaus



Fremdfachlich


Herr Prof. Manuel Bäuml

Städtebau II

Herr Prof. Manuel Bäuml

Fremdfachlich

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
ASB/ 120



 Herr Prof. Bäuml
46 33 26 96
baeumler@
staedtebau.org

 0,0




Visionen von Architektur

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Fremdfachlich

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
HSZ/ 02

 Herr Prof. Lippert
46 33 44 37
ibad@
mailbox.tu-dresden.de

 2,0  2,0  2,0

Architektur umfasste niemals nur das, was tatsächlich gebaut wurde. Für die Entwicklung oft noch wichtiger waren die Gedankenspiele und Imaginationen dessen, was sein könnte oder sein sollte. Anhand von Beispielen aus dem 17. bis 20. Jh. zeigt die Vorlesung die Bandbreite visionärer Phantasie und deren Einfluss auf das "echte" Bauen, auf Denkhaltungen und gesellschaftliche Diskurse. Im Vordergrund stehen Visionen von Architekten und Literaten, wobei nicht zuletzt danach gefragt wird, wo, wann und wie die rein ästhetische Vision umschlägt in die soziale bzw. politische Utopie.

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein



 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Bauingenieurwesen

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
NEU / 101

 Herr Prof. Siedel
46 33 46 63
Heiner.Siedel@
tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Allgemeine Geologie



Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. Heiner Siedel



Die Vorlesung behandelt die Grundsätze der geologischen Arbeitsweise, den Aufbau des Erdkörpers, stoffliche Grundlagen (Minerale und Gesteine), gibt einen Abriss der erdgeschichtlichen Entwicklung und stellt exogene und endogene geodynamische Prozesse dar.

Einschreibung: Per Email an:  Heiner.Siedel@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse (Grundkursniveau) in Physik und Chemie

 Montag
07.30–09.00 Uhr
 gerade Woche
Beginn: 09. 10. 2017
HÜL / S186

 Herr Prof.
Mechtcherine
46 33 59 20
mechtcherine@
tu-dresden.de

 
0,0 2,5










Baustoffliche Grundlagen

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Gefüge und Aufbau von Stoffen; resultierende mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften unter betriebsbedingten Belastungen, Angriffen und Alterung. Übungstermine bitte erfragen

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse Grundkursniveau in Mathematik, Physik und Chemie



 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


Faszination Bauingenieurwesen




verschiedene Referierende


Die Vorlesungsreihe bietet eine zusammenhängende Darstellung der außerordentlich facettenreichen Aufgaben und Leistungen der Bauingenieure. Bauen ist eine Kunst, die erlernbar ist und fasziniert. Wir sprechen deshalb auch von Ingenieurbaukunst, wenn es um Bauwerke geht, die von Bauingenieuren entworfen, konstruiert und berechnet werden: Brücken, Türme, Hochhäuser, weitgespannte Hallen, Dächer, Tunnel, Staumauern, Wehre und vieles andere mehr. Der Bauingenieur hat beim Errichten und Betreiben solcher, meist sehr komplexer Konstruktionen eine große Verantwortung für Mensch und Umwelt.

- 09. 10. 2017 Beruf: Bauingenieur
Prof. Graf
- 16. 10. 2017 Mechanik im Bauwesen, wozu eigentlich ?!
Prof. Balzani
- 23. 10. 2017 Baustoffe für das 3. JT – von der Nano- zur Infrastruktur
Prof. Mechtcherine
- 06. 11. 2017 Tragwerke und Berechnungsmodelle
Prof. Graf
- 13. 11. 2017 Konstruktiver Ingenieurbau in Dresden
Prof. Häußler-Combe
- 20. 11. 2017 Stahlbau für Architektur und Tragkonstruktion
Prof. Stroetmann
- 27. 11. 2017 Innovation Massivbrückenbau – Faszination der Vielfalt
Prof. Curbach
- 04. 12. 2017 Faszination Glasbau
Prof. Weller
- 11. 12. 2017 Bauen mit Holz zwischen Tradition und Moderne
Prof. Haller
- 18. 12. 2017 Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauwerk
Prof. Herle
- 08. 01. 2018 Wasserbau und Wasserwirtschaft
Prof. Stamm
- 15. 01. 2017 Verkehrswegebau
Prof. Wellner
- 22. 01. 2018 Brückenumbau in kurzen Sperrzeiten
Prof. Otto
- 29. 01. 2018 Verkehrsplaner/in – Aufgaben und Perspektive
Prof. Gerike
- 05. 02. 2018 Leistungskontrolle



 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
CHE / 589

 Herr Prof. Graf
46 33 41 72

 0,0  2,0  2,0

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 HÜL/186

 Herr Schulz
 4 63 33 52
 carsten_schulz@
 tu-dresden.de

  
 0,0 0,0 0,0



Grundlagen der Gewässerkunde


Fremdfachlich



Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Inhalte dieser Lehrveranstaltung bilden die Grundlagen der Gewässerkunde, wobei besonders die Elemente des Wasserhaushalts, charakteristische Merkmale von Fließgewässern, statistische Auswertung von Abflussreihen, Gewässernutzungen, rechtliche Grundlagen, Gewässergüte, Gewässerstrukturgüte, europäische Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserschutzmaßnahmen Berücksichtigung finden. Damit sind die Teilnehmer in der Lage, eigenständig die gewässerkundliche Charakterisierung von Fließgewässern sicher durchzuführen. Zusätzlich Übung mit 1 SWS. Übungstermine sind zu erfragen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik sind von Vorteil

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
 NEU / 101

 Herr Prof. Siedel
 46 33 46 63
 heiner.siedel@
 tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Mineralische Rohstoffe







Fremdfachlich




Herr Prof. Dr. Klaus Thalheim

In der Vorlesung werden Grundlagen der Bildung, Eigenschaften und Verwendung von mineralischen Rohstoffen in wirtschaftlich bedeutsamen Lagerstätten vermittelt.

Einschreibung:  Klaus.Thalheim@senckenberg.de

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse in Physik und Chemie (Grundkursniveau)

 2 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein

 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Erziehungswissenschaften

Anwendungen der Bildungstechnologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Köhler

Die Vorlesung behandelt ausgewählte Praxisfälle des Einsatzes von Bildungstechnologien und entwickelt theoriebasiert Handlungsoptionen für Bildungs-, Management- und Produktionspersonal.

Einschreibung: OPAL

Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
WEB/ 136

? Herr Prof. Köhler
46 33 96 27
thomas.koehler@
tu-dresden.de

3,0

Der lange Weg zum wahren Ich

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Vollbrecht

Zu den Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen gehört auch das Finden einer sexuellen Identität, was entsprechend auch in zahlreichen Coming-of-Age-Filmen thematisiert wird. Neben Beispielen für solche Filme soll das Thema „Transgender“ einen Schwerpunkt des Seminars bilden. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, allein oder in Gruppen eine Filmanalyse durchzuführen und sie vorzustellen. Termin Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.

Termine: 05.02.2018 10.00–20.00 Uhr; 06.02.2018 10.00–20.00 Uhr;
07.02.2018 10.00–20.00 Uhr; 08.02.2018 10.00–20.00 Uhr;

Einschreibung: OPAL

WEB/151

? Herr Prof. Vollbrecht
46 33 34 11
medienpaedagogik@
tu-dresden.de

4,0 4,0

Einführung in die Sozialpädagogik

Fremdfachlich

Herr Prof. Hans Gängler

Die Vorlesung führt systematisch in wichtige Teilgebiete der Sozialpädagogik (Geschichte und Theorien, Adressaten und Arbeitsfelder, Handlungsmethoden und Berufsethik, Organisationen und Rechtsgrundlagen, Ausbildung und Personal, Forschung und Wissenschaft) ein.

Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
WEB/ 136

? Herr Prof. Gängler
46 33 20 15

3,0 5,0 4,0

SWS

Vorlesung

Übung

Seminar



Blockveranstaltung


Teilnahmeschein



unbenoteter Leistungsschein

benoteter Leistungsschein

₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 18. 10. 2017
 WEB/ 217

 Frau Dr. Jergus
 46 33 56 72
 systematische.
 erziehungswissenschaft@
 tu-dresden.de

 
 4,0 4,0



Grundlagen der Pädagogik: Wissen und Unwissenheit


Fremdfachlich



Frau Dr. Kerstin Jergus

Wissen und dessen Vermittlung stehen im Zentrum pädagogischer Prozesse. Die professionelle Wissensvermittlung erfordert daher ein grundlegendes Verständnis des Zusammenhangs von Wissen und Nicht-Wissen, und eine notwendige Reflexion zu den Grenzen des Wissens wie auch dem Umgang mit Ungewissheit. Das Seminar behandelt diese Problematiken anhand wichtiger bildungstheoretischer Positionen der Geschichte und Gegenwart pädagogischer Theorie.

Einschreibung: OPAL

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 WEB/ 136

 Herr Prof. Vollbrecht
 46 33 34 11
 medienpaedagogik@
 tu-dresden.de

 
 4,0 4,0



Imaging TU Dresden – Selbstbilder der TU Dresden auf Youtube


Fremdfachlich



Herr Prof. Dr. Vollbrecht

Forschende Jungs und staunende Mädchen? – das ist ein Eindruck, den man von einem der Image-Filme der TU Dresden gewinnen könnte. Im Seminar soll systematisch untersucht werden, welche (Selbst-) Bilder der TU Dresden in Videofilmen auf der TU-Site und auf YouTube vermittelt werden. Bei reger Nachfrage ist auch ein Vergleich mit anderen Universitäten möglich.

Einschreibung: OPAL

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
 WEB/ 136

 Herr Prof. Vollbrecht
 46 33 34 11
 medienpaedagogik@
 tu-dresden.de

 
 5,0 5,0

Jugend und Medien

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Vollbrecht

Medien sind eine wichtige Sozialisationsinstanz im Jugendalter – neben Familie, Schule und Peergroups. In der Vorlesung geht es in pädagogischer Perspektive um die Fragen, wie Medien von Jungen und Mädchen aus unterschiedlichen Bildungsschichten genutzt werden und welche Funktionen Medien im Jugendalter im Hinblick auf persönliche oder entwicklungsbezogene Themen sowie für die Identitätsbildung haben.

Einschreibung: OPAL


Medienpädagogik und Mediendidaktik in der

Praxis



Fremdfachlich

Frau Jana Viola Frings, Frau Mandy Geßner, Frau Nadine Schaarschmidt



In der Veranstaltung werden zunächst wesentliche Theorien und Konzepte von Medienpädagogik und Mediendidaktik betrachtet. Nach dem theoretischen Einstieg wird ein Einblick in die Praxis gegeben. Verschiedene Referentinnen und Referenten stellen ihre Institutionen und Projekte vor, in denen medienpädagogisches und mediendidaktisches Handeln stattfindet (z.B. Medienkulturzentrum Dresden, Sächsische Datenschutzbeauftragte). In Zeiten fortschreitender Mediatisierungsprozesse und damit einhergehenden pädagogischen und didaktischen Herausforderungen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich angemessen auf die Rolle als Lehrerin und Lehrer oder Sozialpädagogin und Sozialpädagoge vorzubereiten. Dies ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Zertifikaturses Medienpädagogik und Mediendidaktik (ZMM).

Weitere Informationen dazu gibt es in der 1. Sitzung des Seminars und unter:  <https://tu-dresden.de/deinstudienenerfolg/zmm>

Einschreibung: OPAL

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
WEB/ KLEM

 Frau Frings
46 33 35 50
zmm@
mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 3,0 3,0

Mentorenprojekt „Balu und Du“



Fremdfachlich


Frau Dr. Jutta Frotscher

Studierende der TUD betreuen über ein Jahr hinweg ein Grundschulkind, i.d.R. einmal wöchentlich. Das Projekt geht auf eine Initiative von Frau Prof. Müller-Kohlenberg von der Universität Osnabrück zurück und existiert seit 2002. In Dresden realisiert die TUD dieses Vorhaben in Kooperation mit der Diakonie Dresden. Viele der Projektkinder kommen aus Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht so um ihre Kinder kümmern können wie es wünschenswert wäre. Dabei geht es nicht um Nachhilfeunterricht oder Hausaufgabenbetreuung sondern um gemeinsame Unternehmungen, die das informelle Lernen des Kindes unterstützen. Das ebenfalls wöchentlich stattfindende Seminar bietet Anleitung und Reflexion zu dieser Betreuungstätigkeit sowie thematische Veranstaltungen zu ausgewählten Erziehungsfragen.



Einschreibung: OPAL


Voraussetzungen: Studierende aller an der TUD angebotenen Studiengänge können an diesem Projekt teilnehmen. Voraussetzung ist eine durchgängig einjährige Teilnahme, stets ab Oktober jeden Jahres. Darüber hinaus sollte man offen für Kinder und deren Entwicklungsprozesse sein.



 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
WEB/ 43

 Frau Dr. Frotscher
46 33 61 79
jutta.frotscher@
tu-dresden.de


6,0

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 18. 10. 2017
 WEB/ 136

 Frau Dr. Jergus
 46 33 56 72
 systematische.
 erziehungs
 wissenschaft@
 tu-dresden.de

 
 5,0 4,0

Orientierungswissen Erziehungswissenschaft



Fremdfachlich


Frau Dr. Kerstin Jergus


In der Vorlesung werden Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft vermittelt. Neben pädagogischen Theorien wird die Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Profession behandelt sowie in zentrale Problemstellungen pädagogischen Handelns eingeführt.

Einschreibung: OPAL

Fakultät Informatik

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
 HSZ/ 02

 Herr Prof. Groh
 46 33 85 50
 sandra.grossmann@
 tu-dresden.de








 3,0




Grundlagen der Gestaltung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer Groh

Inhalte sind, neben den Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie vor allem die Grundlagen der Gestaltung. Die Studierenden beherrschen die Kompositionslehre, Typographie, Farbmetrik, Farbästhetik, Piktogramme und Kreativitätstechniken und setzen diese Gestaltungsgrundlagen im Praktikum um. Somit besitzen sie die Fähigkeit, einfache grafische und flächengebundene Aufgaben zu lösen.

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein

 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Juristische Fakultät

Grundlagen des Privatrechts - Rechtsaspekte junger Unternehmen

Fremdfachlich

Frau JProf. Dr. Anne Lauber-Rönsberg

Die Vorlesung richtet sich an Studierende ohne juristische Vorkenntnisse und bietet eine Einführung in das Privatrecht, insbesondere das Vertragsrecht. Dabei werden auch die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbständigen unternehmerischen Tätigkeit erörtert, die sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Die Vorlesung ist zugleich Teil des Grundlagenmoduls des Zertifikatskurses Intellectual Property Rights für Nichtjuristen. Die Lehrveranstaltung besteht aus Präsenzeinheiten, die mittwochs von 16.40–18.10 Uhr stattfinden, sowie aus e-Learning-Einheiten, zu denen Materialien über OPAL zur Verfügung gestellt werden.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 GER/ 38

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de


 0,0  0,0

Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)



Fremdfachlich


Herr David Schneider

Arbeitsgemeinschaft zur angebotenen, gleichnamigen Vorlesung. Die Vortragsreihe ist vorwiegend für Teilnehmer des Zertifikatskurses „Intellectual Property Rights II“ konzipiert, der sich als praxisorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit an Nichtjuristen richtet. Die Teilnahme an der AG steht jedoch je nach Platzangebot auch anderen Interessenten offen und kann auf Wunsch bescheinigt werden.










Einschreibung: Die Anmeldung für die ausschließliche Teilnahme an der AG erfolgt per E-Mail an:  ip_medien.jura@mailbox.tu-dresden.de bis 15.10.2017



Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich vorrangig an Nichtjuristen. Grundkenntnisse des Zivilrechts werden empfohlen (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“), sind aber keine zwingende Teilnahmevoraussetzung.


 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2017
 GER/ 07

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de

 2,0  1,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 16. 10. 2017
 GER/ 38

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de


 
 0,0 0,0

Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)



Fremdfachlich


Frau JProf. Dr. Anne Lauber-Rönsberg

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung:  <https://tu-dresden.de/gsw/jura/igewem/studium/lehrveranstaltungen/vorlesung-urheber-design-und-markenrecht>

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“, RAJU).

 Ort und Zeit n.n.b.


 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de

 
 2,0 1,0


Vortragsreihe im Schwerpunkt Urheber-, Medien- und Internetrecht des Zertifikatskurses

„Intellectual Property Rights“
 verschiedene Referierende

Fremdfachlich

Vorträge im Umfang von je ca. 3 h, die sich praxisorientiert mit verschiedenen Spezialthemen des Geistigen Eigentums (u.a. auch mit dem Datenschutz- und Persönlichkeitsrecht) beschäftigen. Die Vortragsreihe ist vorwiegend für Teilnehmer des Zertifikatskurses „Intellectual Property Rights II“ konzipiert, der sich als praxisorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit an Nichtjuristen richtet. Die Teilnahme an den Vorträgen steht jedoch je nach Platzangebot auch anderen Interessenten offen und kann auf Wunsch bescheinigt werden.

Einschreibung: Online-Anmeldung zum kompletten Zertifikatskurs „Intellectual Property Rights II“ (Anmeldeschluss ist jeweils der 15. 10. für das WS bzw. der 15. 04. für das SoSe):

 <https://tu-dresden.de/gsw/jura/igewem/zipr/schwerpunkt-urheber-medien-und-internetrecht/anm>

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich vorrangig an Nichtjuristen. Grundkenntnisse des Zivilrechts und der Rechte am Geistigen Eigentum werden empfohlen (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“ oder der Vorlesung „Urheber-, Design- und Medienrecht“), sind aber keine zwingende Teilnahmevoraussetzung.

Fakultät Maschinenwesen

Energetische Nutzung von Biomasse

Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Joachim Brummack

In der LV werden alle Aspekte der energetischen Biomassenutzung behandelt, wie:

- Bereitstellung von Biomassen
- einschlägige gesetzliche Regelungen
- Aufbereitung von Biomassen
- biochemische Verfahren zur Energieträergewinnung, -nutzung
- chemisch-thermische Verfahren zur Energieträergewinnung und -nutzung

Voraussetzungen: ingenieurtechnisches Studium, auch Wirtschaftsingenieurwesen bei entsprechendem Interesse auch für Nichttechniker geeignet

Freitag
13.00–14.30 Uhr
MER/ 02

Herr Dr.-Ing.
Brummack
46 33 44 30
joachim.brummack@
tu-dresden.de

3,0 2,0

Energieversorgung

Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Thomas Sander

Aufgrund endlicher Reichweite der fossilen Energiequellen und erheblicher Umweltbelastung bei der Energieumwandlung und –nutzung befindet sich die Energiepolitik und damit die Energieversorgung langfristig in einer Phase der Strukturumwandlung. In der Vorlesung werden technische, ökonomische und ökologische Probleme bei Förderung, Transport, Verteilung und Nutzung der Primärenergieträger Kohle, Mineralöl, Kernbrennstoff und Gas behandelt, die in Deutschland mit über 80% am Primärenergieverbrauch beteiligt sind. Elektroenergie- und Wärmenetze, die bei ständiger Verfügbarkeit und hoher Versorgungszuverlässigkeit einen Teil der leitungsgebundenen Energieversorgung sichern und darüber hinaus Voraussetzung zur Einbindung regenerativ gewonnener Energie sind, sowie Speicher runden das Bild ab.

Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12. 10. 2017
ZEU/ 160

Herr Dr. Sander
46 33 30 97
thomas.sander@
tu-dresden

0,0 3,0 3,0

2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar



Blockveranstaltung


Teilnahmeschein


X unbenoteter Leistungsschein

X benoteter Leistungsschein

20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 11. 10. 2017
 MAR32/ 106

 Herr Dr. Hildebrand
 46 33 81 85
 veit.hildebrand@
 tu-dresden.de



 0,0


Experimentelle Aerodynamik


Herr Dr.-Ing. Veit Hildebrand

- Umweltaerodynamik
- Gebäudeaerodynamik
- Fahrzeugaerodynamik
- Messtechniken

Voraussetzungen: Abitur

 Donnerstag
 4 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
 HSZ/ 04

 Herr Prof. Gude
 46 33 81 53
 maik.gude@
 tu-dresden.de

 5,0

Forschen und Lernen im interdisziplinären Kontext: FLiK-Modul Bionik (Staffelvorlesung)

Fremdfachlich

verschiedene Referierende

Die Staffelvorlesung beschäftigt sich aus ingenieurwissenschaftlicher, mathematischer, biologischer und gestalterischer Perspektive mit Merkmalen und zugrundeliegenden Prinzipien natürlicher Erscheinungen mit der Zielstellung ihrer Analyse und Übertragung für die Produktentwicklung. Die Studierenden lernen Möglichkeiten und Grenzen kennen, wir Vorbilder aus der Natur modelliert und in technisch nutzbare Konstruktionen für Maschinen, Architektur sowie Materialwissenschaft überführt werden können.

Einschreibung: OPAL: FLiK-Modul Bionik

Voraussetzungen: Fortgeschrittenes Studium

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Kanu Aktiv Tours










Boots- und Radverleih, Powerbootsfahrten, Rundkurse, Klettersteig / Klettern
 Floß- und Schlauchbootparty, Höhlenerkundungen u.v.m.



Schandauer Straße 17-19 | 01824 Königstein
 Tel.: 035021 599960 | Fax: 035021 599960 | E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de

www.kanu-aktiv-tours.de





-  SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
-  unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Grundlagen der Energiebereitstellung


Fremdfachlich




Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann

Die Studierenden werden in die grundlegenden Technologien und Rahmenbedingungen der Energiebereitstellung und Energieanwendung in der Grundstoffindustrie im Kommunalen Sektor eingeführt und in die Lage versetzt, Nutzungspotenziale einzelner Energieträger und -technologien sowohl technisch als auch wirtschaftlich zu bewerten.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
PAU / 212

 Mittwoch
07.30–09.00 Uhr
 ZEU / 147

 Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden

 0,0  5,0  5,0

Kernreaktorpraktikum


verschiedene Referierende

Schwerpunkte der LV "Kernreaktorpraktikum":

- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nullleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung

Grundzüge des Strahlenschutzes Durchführung von Praktika zu obigen Themen:


- Reaktorstart
- Steuerstabkalibrierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz Kritisches Experiment




Die weiteren Termine werden dort vereinbart bzw. sind zeitnah unter  <http://tu-dresden.de/mw/akr> einsehbar.

Einschreibung: zum Start-Termin am angegebenen Ort

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich

 Donnerstag
09.20–10.00 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2017
PAU/ AKR

 Herr Dr. Lange
46 33 38 31
carsten.lange@
tu-dresden.de


 3,0  3,0  3,0


 2 SWS

 Vorlesung

 Übung


 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
17.00–18.30 Uhr
 gerade Woche
Beginn: 01. 11. 2017
MAR32/ 106

 Herr Prof. Wolf
46 33 66 94
luftfahrzeugtechnik@
tu-dresden.de



 1,0


Luft- und Raumfahrtkolloquium

verschiedene Referierende

ausgewählte Experten aus Industrie und Forschung geben einen Einblick in aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrttechnik.

Termine: 01. 11. 2017; 15. 11. 2017; 29. 11. 2017; 13. 12. 2017; 10. 01. 2018; 24. 01. 2018

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 ZEU 260
Beginn: 11. 10. 2017

 Frau Dr. Weiß
46 33 51 01
uta.weiss@
tu-dresden.de



 
3,0 3,0

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion

Voraussetzungen: Techn. Grundkenntnisse

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 gerade Woche
Beginn: 18. 10. 2017
Mar32/ 106

 Herr Dr. Hildebrand
46 33 81 86
juergen.frey@
tu-dresden.de

 0,0

Spezielle Probleme der Luftfahrzeugaerodynamik

Fremdfachlich

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Frey

- Flügelprofile
- Gasdynamik
- Bodeneffekt
- Stabilität/Steuerung



Textilrecycling

Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Fremdfachlich

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Voraussetzungen: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
ZEU / 118

? Frau Barth
46 33 93 00
sophie.barth@
tu-dresden.de



 
2,0 3,0

TGA/Gebäude-Energietechnik




Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann

Fremdfachlich

Es werden die Grundlagen der Gebäudeenergietechnik und der Technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Dazu zählen Kenntnisse der thermischen Behaglichkeit, zum Einfluss der Witterungsbedingungen auf die Heiz- und Kühllasten eines Gebäudes sowie anlagentechnische Möglichkeiten zur Sicherung der vom Gebäudenutzer geforderten Raumkonditionen. Es werden vorrangig Anwendungen auf dem Gebiet der Heizungstechnik behandelt. Fragen der energetischen Bewertung und des energiesparenden Gebäudebetriebs sind übergeordneter Bestandteil der einzelnen Lehrveranstaltungen.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
POT/ 51

? Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden

  
0,0 3,0 3,0


www.tuuwi.de


 SWS


 Vorlesung


 Übung


 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein




 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
ZEU / 160

 Herr Prof. Gampe
46 33 44 91
energietechnik-tea@
mailbox.tu-dresden.de



  
2,0 3,0 3,0


Umweltaspekte von Energieanlagen




verschiedene Referierende

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umweltschonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 MER / 02

 Herr Dr.-Ing.
Brummack
46 33 44 30
joachim.brummack@
tu-dresden.de

  
2,0 3,0 3,0

Umweltschutz

Herr Dr. Joachim Brummack

Analyse aktueller Umweltprobleme: Systematische Darstellung technischer Lösungen für Wasser, Luft und Abfall Wichtung und Zusammenhänge zwischen Problemfeldern Strategische Ansätze und Übersicht Umweltrecht

Voraussetzungen: Vorlesung geeignet für alle Interessierten, auch für nichttechnische Richtungen







Werkstatt für Studienbeginner




1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein



 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie




Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
 ZIN / 120



? Herr Prof. Rohm
 46 33 24 20
 lebensmitteltechnik@
 tu-dresden.de

  
 1,0 2,0 2,0

Medizinische Fakultät

Ringvorlesung Medizin

verschiedene Referierende

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 HSZ / 403

? Frau Duckhorn
 45 81 28 28
 stdsek@
 mailbox.tu-dresden.de



 1,0


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12.10.2017
 ASB/ 28

 Herr Dr. Thümmel
 46 33 55 89
 Dekanat.MN@
 tu-dresden.de

 0,0

Naturwissenschaften Aktuell

verschiedene Referierende

Die Ringvorlesung „Naturwissenschaften Aktuell“ greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen.

- 12.10.2017 Intelligente Materialien - Polymere machen es möglich
Prof. Dr. Brigitte Voit
- 19.10.2017 Struktur und Symmetrie
Prof. Dr. Ulrich Krähmer
- 26.10.2017 Wie alt ist unser Körper wirklich ? – Zellerneuerung in menschlichem Gewebe
Dr. Olaf Bergmann
- 02.11.2017 Topologie in Festkörpern – die Physik-Nobelpreise 2016
Prof. Dr. Carsten Timm
- 09.11.2017 “Expedition” und “Labor”: Was wir von seltenen Erkrankungen über die Funktionsweise des Gehirns lernen können. Eine Studienreise auf die Philippinen.
Prof. Dr. Christian Beste
- 16.11.2017 Regenerative Energiequellen Möglichkeiten und Grenzen aus physikalisch-chemischer Sicht
Prof. Dr. Gotthard Seifert
- 30.11.2017 Diophantische Gleichungen und Hilberts zehntes Problem
Prof. Dr. Arno Fehm
- 07.12.2017 40 Jahre Archaea: von rasenden Feuerbällen und reitenden Urzweigen zu globalen Stoffzyklen“
Prof. Dr. Michael Rother
- 14.12.2017 Vom Bewerber zum Mitarbeiter
Prof. Dr. Petra Kemter-Hofmann
- 04.01.2018 N.N.
N.N.
- 11.01.2018 Skyrmionen: magnetische Wirbel für neuartige Magnetspeicher ?
PD Dr. Markus Garst
- 18.01.2018 Synthetische Biologie: zwischen Legostein und Frankenstein
Prof. Dr. Thorsten Mascher
- 25.01.2018 Mathematik und Atome
Prof. Dr. René Schilling
- 01.02.2018 Warum die Eisbären uns nicht motivieren, gegen den Klimawandel vorzugehen: Psychologie und Umweltschutz
Dr. Romy Müller

Fachrichtung Physik



Seminar zur Philosophie der Physik


Fremdfachlich

Frau Dr. Irena Doicescu, Herr PD Dr. Uwe Scheffler

In diesem Seminar wollen wir das Verhältnis von Physik und ihrer Philosophie beleuchten. Der Tradition bzw. der allgemeinen Wahrnehmung nach gehören Physik und Philosophie ‚auf natürliche Weise‘ zusammen, aber was bedeutet dies heute: mit welchen Fragestellungen beschäftigt sich die aktuelle Physikphilosophie und welchen Beitrag zur Physik kann sie überhaupt leisten? Wir lernen wissenschaftstheoretische Konzepte kennen und versuchen nachzuvollziehen, wie diese auf konkrete physikphilosophische Problemstellungen angewendet werden.

Voraussetzungen: Physikkenntnisse sind von Vorteil. Philosophiekenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
SE2/ 201

 Frau Dr. Doicescu
46 34 23 62
irena.doicescu@
tu-dresden.de

 
2,0 4,0

Fachrichtung Psychologie

Biopsychologie



Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Clemens Kirschbaum

In der Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Zellen, Zellverbänden und einzelnen Organsystemen behandelt. Ferner wird die Kommunikation zwischen Nervenzellen sowie die Organisation größerer Organverbände näher beleuchtet. Außerdem biologische Rhythmen, die Regulation von Durst und Hunger sowie Schlaf vorgestellt.

Einschreibung:  ina.kaden@tu-dresden.de bis 01. 10. 2017

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
ASB/ 120
Freitag
11.10–12.40 Uhr

 Herr Prof. Kirschbaum
46 33 96 60
clemens.kirschbaum@
tu-dresden.de


  
2,0 6,0


 2 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein



 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
 BZW / A2E1

 Herr Prof. Schott
 46 33 32 79
 franz.schott@
 tu-dresden.de


 
 1,0 3,0



Moral und Werte. Psychologie des guten Handelns.



Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. em. Franz Schott



Moralische Bewertungen spielen sowohl bei persönlicher Lebensgestaltung eine herausragende Rolle als auch in der Gesellschaft. Unter Berufung auf moralische Werte werden einerseits humanitäre Hilfen, andererseits aber auch Grausamkeiten, selbst Tötungen, ausgeführt; ebenso wird eine „Leitkultur“ aber auch „Multikulti“ beansprucht. Entsprechend fordert man immer wieder die Vermittlung und Berücksichtigung von Werten – aber welche Werte sollen es sein? Im Seminar soll diese Frage aus psychologischer Sicht behandelt und diskutiert werden.

Einschreibung:  Petra.Freitag1@tu-dresden.de bis 29. 09. 2017

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 ASB/ 120

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 ASB/ 120

 Herr Prof. Strobel
 46 33 25 28
 alexander.strobel@
 tu-dresden.de

 
 4,0 4,0

Persönlichkeitspsychologie I und II










Fremdfachlich

N.N.

Grundlagen im Fach Differentielle und Persönlichkeitspsychologie. Hinweis: Bis November findet fortlaufend Mi und Fr die VL Persönlichkeit I (Schwerpunkt Temperament) statt, ab Dezember bis Semesterende fortlaufend Mi und Fr die VL Persönlichkeit II (Schwerpunkt Intelligenz); beide VL schließen mit einer Klausur ab, bei deren Bestehen 4 Credits vergeben werden können (s.u.).

Einschreibung:  kathrin.binye@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Philosophische Fakultät

Institut für Evangelische Theologie

Die Geschichte des christlichen Mönchtums

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Das christliche Mönchtum entstand in der Antike mit dem Rückzug Einzelner aus ihrer Umgebung. Sie erwarteten so eine bessere Verwirklichung der radikalen Jesunachfolge mittels Askese und Frömmigkeitsübungen. Das war zugleich eine Protestbewegung gegen den Weg der Kirche, den die „Aussteiger“ als eine zunehmende Verweltlichung empfanden. In der Folge gab es eine zunehmende Integration in die kirchliche Institution und im Mittelalter auch eine Einbindung der Klöster in das gesellschaftliche Leben. Zugleich gingen von Orden oder einzelnen ihrer Angehörigen immer wieder Reformanstöße für Kirche und Gesellschaft aus, bis dahin, dass einer der Ursprungsorte der Reformation das Kloster war. Die Vorlesung wird sich auch mit der Kritik der reformatorischen Bewegung am Mönchtum und Neubelebungen im nachtridentinischen Katholizismus sowie mit Neuentdeckungen von monastischen Lebensformen im Protestantismus des 20. Jahrhundert befassen.

📖 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
📅 Beginn: 12. 10. 2017
ABS/ E08

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

🪑 2,0 ✎ 4,0 ✕ 4,0

www.integrale.de



📅 SWS 📖 Vorlesung ✎ Übung 🪑 Seminar 📅 Blockveranstaltung 🪑 Teilnahmeschein
✕ unbenoteter Leistungsschein ✎ benoteter Leistungsschein ✕₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Montag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 16. 10. 2017
ABS/ E08

Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

2.0










Die Katholischen Briefe

Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt

Fremdfachlich

Die sieben Katholischen Briefe (Jak, 1/2Pe, 1-3Joh, Jud) gehören zu den Stiefkindern der neutestamentlichen Wissenschaft. Die drei „großen“ (oder wenigstens: größeren) Briefe – Jak, 1Pe, 1Joh – bieten theologisch durchaus Interessantes, wenn auch nicht Unumstrittenes: Der Jak vertritt die Position, dass „Glaube ohne Werke tot“ sei; das passt nicht gut zu Paulus und hat Luther zu harschen Urteilen veranlasst (Er hätte den Jakobusbrief am liebsten verbrannt). Der 1Pe dagegen klingt an vielen Stellen so, als hätte Paulus ihn geschrieben: Wie passt das zu der angeblichen Verfasserschaft durch Paulus' größten Gegner? Der 1Joh ist in Sprache und Theologie dem Joh-Evangelium nahe, aber es ist unklar, ob er vom selben Verfasser stammt, ob der dem JohEv vorausgeht oder nachfolgt. Und die „kleinen“ Briefe (2Pe; 2/3Joh; Jud) sind teilweise so „klein“, dass man sich fragt, warum sie im NT stehen. Die Vorlesung verfolgt den Ansatz der „Kanonischen Ausgabe“, für deren theologische und literarische Arrondierung die Katholischen Briefe verfasst oder wenigstens überarbeitet wurden. Das heißt: Die speziellen Auslegungsprobleme lassen sich nur im Zusammenspiel mit dem Rest des NT lösen. Für die Auslegung bedeutet das, dass immer das ganze NT mit im Blick sein muss – eine erhebliche Anforderung an jeden, der sich mit den Kath. Briefen beschäftigt. Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die willig sind, diese weite Perspektive zu teilen und nicht nur die Texte der Kath. Briefe begleitend intensiv zu lesen, sondern auch Kenntnisse aus dem Rest des NT mitbringen (oder sich anzueignen).

www.tuuwi.de



 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Einführung in die Paulinischen Briefe

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt

Die Vorlesung gibt eine erste Einführung in die Briefe und die Theologie des Paulus. Paulus ist: - vom Umfang der literarischen Hinterlassenschaft her der wichtigste Autor des NT; - die einzige Person der ersten christlichen Generation, von der wir überhaupt etwas Konkretes wissen; - ein kreativer Theologe, der zum ersten Mal überhaupt so etwas wie christliche Theologie betreibt – und damit bleibende Maßstäbe setzt; - ein beleidigend scharfer Polemiker, der seine Gegner verhöhnt; - ein visionärer Mystiker, der sich in unmittelbarem Kontakt zu Gott weiß; - ein wirkungsvoller Organisator, der seine Stärken gezielt einsetzt und durch Mitarbeiter multipliziert; - ein denkbar schlechter Verlierer in den kirchlichen Auseinandersetzungen seiner Zeit. Das alles (und noch viel mehr) ergibt sich aus seinen Briefen, die von Anfang an bis heute als eine wesentliche Grundlage christlicher Theologie gelten – gute Pauluskenntnisse sind unverzichtbar für Theologiestudierende. Die Vorlesung erfordert intensives Mitdenken und Mitlernen (Bibelkunde!). Dafür steht ein Tutorium bereit, dessen Besuch verpflichtend ist. Zur Vorbereitung wird empfohlen, die wichtigen Paulusbriefe (Römer, 1/2Korinther, Galater) schon einmal gründlich gelesen zu haben.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10.10.2017
ABS/E08

 Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de


2,0

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein




 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
 ABS/ E08

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de







 2,0
 4,0
 4,0




Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Das 19. Jahrhundert war ein „langes“ Jahrhundert. Es setzte ein mit den Revolutionen in Nordamerika (1776 ff.) und Frankreich (1789 ff.) und endete mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges (1914). Es markierte eine Zeit der Umbrüche in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Lebenswelt. Die christlichen Kirchen Europas waren, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, mit einem bislang nicht gekannten Säkularisierungsschub konfrontiert. Die industriell-technische Revolution bewirkte gewaltige Bevölkerungsverschiebungen und zeitweilig auch soziale Not in einem größeren Ausmaß. Sie führte überdies zu einer stärkeren globalen Vernetzung der Menschheit. Demokratisierungsbestrebungen im politischen Raum oder nationale Einigungen hatten Neudefinitionen des Staat-Kirche-Verhältnisses zur Folge mit teilweise schweren Konflikten (Kulturkämpfe). Neue Ideologien wie Sozialismus und Nationalismus nahmen die Menschen in Beschlag und nahmen den Charakter von Säkularreligionen an. In dieser bewegten Zeit besannen sich Protestantismus und Katholizismus auf jeweils eigene Weise neu auf ihre kirchliche Identität. Der Katholizismus verstand sich zunehmend als auf Rom zentrierte Weltkirche, im deutschen Protestantismus kam es zu Unionen zwischen Lutheranern und Reformierten und als Reaktion auf diese Entwicklung in einzelnen Regionen, darunter auch Sachsen, zu einer konfessionellen Selbstvergewisserung, aber auch Abgrenzung. In großen Teilen Europas und in Nordamerika gab es im ersten Drittel des Jahrhunderts eine intensive Neubelebung der Frömmigkeit in der Erweckungsbewegung. Aus ihr entsprang u. a. ein Vereinskirchenwesen, das mit dem Ziel der Rechristianisierung der Gesellschaft und der Christianisierung der Welt diakonisch und missionarisch tätig wurde (in Deutschland: Innere und Äußere Mission). Von nicht geringer Bedeutung waren auch Versuche zur Klärung der Frage nach dem Verhältnis des christlichen Glaubens zur modernen Lebenswelt und Kultur und nach den wechselseitigen Einwirkungsmöglichkeiten. Diese und weitere Phänomene werden uns aus der Frageperspektive des 21. Jahrhunderts beschäftigen, dessen Beginn ebenfalls als eine Umbruchphase mit neuen Problemstellungen und Herausforderungen erfahren wird.

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein



 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Kirchenraumpädagogik




Herr Prof. Dr. Roland Biewald

Fremdfachlich

Erfahrungsorientiertes Lernen braucht Raum- und Perspektivenwechsel. So hat sich die „Kirchenraumpädagogik“ zu einer religionsdidaktischen Arbeitsweise entwickelt, die beides miteinander verbinden will. Der Lernort Schule wird verlassen, um in Kirchenräumen neue Perspektiven auf die Geschichte, die Lehrinhalte, die Symbole und Rituale und das Gemeindeleben des Christentums zu gewinnen. Die Lernerfahrungen, die vor Ort durch direkte Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum gemacht werden, können in verschiedener Weise – auch wieder im Klassenzimmer – aufgearbeitet und weitergeführt werden. Die Lehrveranstaltung will in Theorie und Praxis der Kirchenraumpädagogik und Kirchenerkundung einführen, in historischen Exkursen die Entwicklung des Kirchenraumes und der Liturgie des Christentums beleuchten, sowie durch eigene Übungen in Kirchenräumen eine didaktisch-methodische Qualifikation vermitteln, die für Religionsunterricht und Gemeindegarbeit gleichermaßen hilfreich ist. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltungen sind Unterrichtsgänge in Dresdner Kirchen vorgesehen. Ein Leistungsnachweis ist – sofern für den Studiengang erforderlich – als Klausur oder (nach Absprache) als Praxisprojektskizze möglich.

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2017
ABS/ E04

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



EWG
Räume werden
Wirklichkeit


www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Geschichte

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
 ABS/ E08



 Herr Prof. Israel
 46 33 58 15
 uwe.israel@
 tu-dresden.de


 0,0


Die mittelalterliche Stadt als Sakralraum Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

Siedlungen entstanden und erweiterten sich oft um kirchliche Kerne; gelegentlich wurden Kirchen und Klöster planvoll in die städtische Topographie eingefügt. Die Vorlesung will diesen Prozeß dies- und jenseits der Alpen vorstellen.

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
 BAR/ 205










 Herr Prof. Jehne
 46 33 58 23
 kerstin.dittrich@
 tu-dresden.de

 1,0

Krise und Untergang der römischen Republik. Römische Geschichte vom Bundesgenossenkrieg bis zu Caesars Ermordung (91 – 44 v.Chr.) Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Martin Jehne

Im 1. Jahrhundert v.Chr. wurde die römische Republik in langen Bürgerkriegen in ein monarchisches Regime überführt. In der Vorlesung soll der Weg in den Untergang nachgezeichnet und analysiert werden; dabei sollen Modelle und Begriffe, mit denen solche Entwicklungen konzeptualisiert werden (wie Revolution, Krise, Niedergang, Dekadenz, autonomer Prozeß), vorgestellt und auf ihr Beschreibungs- und Erklärungspotential hin überprüft werden.

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Katholische Theologie


Elementarisierung der Auseinandersetzung mit antijudaistischen Tendenzen


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Monika Scheidler

Es ist erschreckend, aber wahr: Antijudaistische Tendenzen mit der Bildung von Stereotypen und der Abwertung des Judentums gab und gibt es auch bei Christen und ihren Auslegungen biblischer Texte. In diesem Seminar geht es im Blick auf die religionspädagogische Elementarisierung sowohl um die Fragen nach elementaren Strukturen und Wahrheiten der Auseinandersetzung mit antijudaistischen Tendenzen als auch um elementare Erfahrungen und entwicklungsbedingte Zugänge von Lernenden und schließlich um die Frage nach elementaren Lernformen.

Einschreibung: Anmeldung nach Rücksprache mit der Dozentin

 Dienstag
13.00–16.20 Uhr
Beginn: 05. 12. 2017
ABS/ 214

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 2,0


Frauen, Macht und Mystik

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Das Seminar befasst sich mit den sozialen Rollen von Frauen, ihren Festlegungen und Spielräumen, die ihnen die mittelalterliche Gesellschaft und Kirche vorgab. Unter genderanalytischer Perspektive wird der Zusammenhang von Macht und Frömmigkeit untersucht. Ziel ist es, die unterschiedlichen Lebensräume zu erkunden, in denen sich dieser Zusammenhang in seiner je eigenen Form artikuliert bzw. konstruiert wird, sei es im Kontext der Ehe, der Privataskese, oder in Asketinnengemeinschaften wie Klöstern, Stiften oder Beginenhöfen.

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 18. 10. 2017
ABS/ 213

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 2,0


Geschichte der Sakramente

Fremdfachlich


Frau Prof. Dr. Hildegard König


Sakramente gelten als Markenerkerne des Christentums, wenngleich Anzahl, Bedeutung und Wertung in den verschiedenen Kirchen differieren. Wie es zur Ausbildung der Sakramente kam, wie sie sich entwickelten und veränderten, wie es zur Festlegung der Siebenzahl in der katholischen Kirche kam, ist Gegenstand dieser Vorlesung. Sie versucht, den Bogen zu spannen von den antiken Wurzeln über den mittelalterlichen Formen- und Bedeutungszuwachs bis zu neuzeitlichen Klärungsversuchen.



 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 18. 10. 2017
BSS/ 117

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
 WEB/ K13

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de


 
 1,0 2,0


Kirche und Sakramente



Fremdfachlich

Herr PD Dr. René Dausner

Die Vorlesung befasst sich mit dem sakramentalen Verständnis der Kirche, das spätestens seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) stilbildend für die katholische Ekklesiologie geworden ist; vor diesem theologischen Hintergrund bietet die Vorlesung auch eine Einführung in die Sakramente, um der leiblich erfahrbaren Beziehung zwischen Gott und Mensch intensiver nachzugehen.

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 ABS/ 213

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de


 
 1,0 2,0


Religiöse Kommunikation



Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Monika Scheidler

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen der postmodernen Gesellschaft und stellt zentrale Inhalte religiösen Lernens vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
 WEB/ 30

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0










Zukunftsperspektiven des jüdisch-christlichen

Fremdfachlich

Dialogs

Herr PD Dr. René Dausner

In der Aufmerksamkeit der medialen Öffentlichkeit scheint der jüdisch-christliche Dialog gegenüber dem Islam an Relevanz und Akzeptanz zu verlieren. Die Frage, wie es um die Bedeutung des jüdisch-christlichen Dialogs zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht, rückt dabei allzu leicht in den Hintergrund. Die Fragen, welche Zukunftsperspektiven es für ein Gespräch zwischen Judentum und Christentum gibt und welche Bedeutung diesem Gespräch für die kommende Theologie und den Dialog mit dem Islam zukommt, stehen im Zentrum des Seminars. – Eingeladen sind alle Studierende, die sich für Theologie und Philosophie sowie für den Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam interessieren.

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Kommunikationswissenschaft

Einführung in die Kommunikationsforschung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Frau Dr. Anna-Maria Schielicke

Die Studierenden kennen Funktionsweisen von öffentlicher Kommunikation und können diese zu ihren gesellschaftlichen Ursachen und Folgen in Beziehung setzen. Sie verfügen über einen Überblick über die Forschung, die sich mit den genannten Gegenständen befasst. Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung. Hinweis: Insgesamt können 6 Credits (4 für Teilnahme + 2 für Klausur) erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme ist vom 02. - 13. 10. 2017 über Opal möglich

Montag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 09. 10. 2017
HSZ/ 03
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
ABS/E11

? AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de

4,0 2,0 2,0

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung

Teilnahmeschein

X unbenoteter Leistungsschein

X¹ benoteter Leistungsschein

X₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 09. 10. 2017
WIL/ B321

? AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de

4,0 4,0 2,0










Wissenschaftskommunikation I

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Sven Engesser

Wissenschaftskommunikation hilft uns dabei Entscheidungen zu treffen. Sollen wir auf Deos mit Aluminium verzichten? Lohnt sich die Anschaffung eines Elektroautos? Was passiert mit unseren Daten im Internet? Wie groß ist die Gefahr von Terroranschlägen? Ergibt das Steuerkonzept der SPD Sinn? All diese Fragen lassen sich auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren und beantworten. Damit wir an die erforderlichen Erkenntnisse gelangen, müssen Forschende ihre Untersuchungsergebnisse veröffentlichen und die Massenmedien uns diese Ergebnisse vermitteln. Je mehr Verantwortung wir tragen, desto wichtiger wird die Wissenschaftskommunikation. Soll ich mein Kind impfen? Soll ich dem Gesetz zustimmen? Soll ich in das Start-Up investieren? Daher sind Entscheidungstragende in Familie, Politik und Wirtschaft besonders auf Wissenschaftskommunikation angewiesen. Allerdings wird den Forschenden häufig unterstellt, eine unverständliche Sprache zu verwenden und in einem Elfenbeinturm zu leben. Ist dieser Vorwurf berechtigt? Die Vorlesung bietet eine Einführung in das breite und vielfältige Forschungsfeld der Wissenschaftskommunikation. Sie erklärt, warum wir uns mit Wissenschaftskommunikation beschäftigen und welche gesellschaftlichen Theorien ihr zugrunde liegen. Die Vorlesung geht darauf ein, wie in der Wissenschaft, aus der Wissenschaft heraus und über Wissenschaft kommuniziert wird. Sie gewährt Einblicke in den Wissenschaftsjournalismus und verdeutlicht, welche Ziele und Effekte mit Wissenschaftskommunikation erreicht werden können. Zur Veranschaulichung werden Beispiele aus Gesundheit, Umwelt und Technik herangezogen. Darüber hinaus wird diskutiert, warum die Wissenschaftskommunikation mit Produktionen wie «Arrival», «Westworld» und «Darm mit Charme» derart erfolgreich in die Populärkultur Einzug gehalten hat. Schließlich vermittelt die Vorlesung, wie Wissenschaftskommunikation kritisch hinterfragt und normativ bewertet werden kann. Hinweis: Die Klausur umfasst die Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und Wissenschaftskommunikation II (findet im anschließenden Sommersemester statt) und wird nur einmal im Jahr im Sommersemester angeboten.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme ist vom 02. - 13. 10. 2017 über OPAL möglich

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

Barock

Herr Prof. Dr. Bruno Klein

Diese Vorlesung gibt eine Einführung und einen Überblick über die Kunst und Architektur in der Epoche des Barock.

Fremdfachlich

Montag
13.00–14.30 Uhr
ABS/ E11

? Frau Walter
julia.walter@
tu-dresden.de

2,0 4,0

Gotische Architektur in Frankreich

Herr Prof. Dr. Henrik Karge

Diese Vorlesung gibt eine Einführung und einen Überblick über die Architektur der Epoche der Gotik in Frankreich.

Fremdfachlich

Dienstag
11.10–12.40 Uhr
ABS/ E08

? Frau Walter
julia.walter@
tu-dresden.de

2,0 4,0

Hans Holbein d. J. und die Kunst der Reformationszeit

Herr Prof. Dr. Jürgen Müller

Diese Vorlesung gibt eine Einführung und einen Überblick über die Kunst Hans Holbeins d. J. im Speziellen und der Reformationszeit im Allgemeinen.

Fremdfachlich

Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
ABS/ E08

? Frau Walter
julia.walter@
tu-dresden.de

2,0 4,0

2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung



Teilnahmeschein

X unbenoteter Leistungsschein


X benoteter Leistungsschein

20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Philosophie

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
 GER / 51



?

 0,0


Philosophie der Mathematik

Herr Uwe Scheffler

Fremdfachlich

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2017
 HÜL / S186



? Herr Braeuer
 46 33 22 57
 holm.braeuer@
 tu-dresden.de

 0,0


Einführung in die Praktische Philosophie

Herr Thomas Rentsch

Fremdfachlich

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 BZW / A418

? Herr Braeuer
 46 33 22 57
 holm.braeuer@
 tu-dresden.de

 0,0

Einführung in die Sprachphilosophie

Herr Norbert Engemaier

Fremdfachlich


Ziel des Seminars ist es Einblick in die grundlegenden Probleme der Sprachphilosophie und deren mögliche Lösungen zu bieten. Im Laufe des Seminars sollen sie dabei nicht nur die zentralen Begriffe der Sprachphilosophie sowie die Ansätze der zentralen Autoren kennenlernen, sondern befähigt werden, sich kritisch oder konstruktiv zu den behandelten Thesen und Theorien zu äußern. Geübt werden dabei philosophische Textanalyse, Argumentation, Kritik und konstruktive Verbesserung.


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein


 benoteter Leistungsschein


 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Klima, Menschheitsgeschichte und Anthropozän

Fremdfachlich

Herr Prof. Bernhard Irrgang

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
Ort n.n.b.



 Herr Braeuer
46 33 22 57
holm.braeuer@
tu-dresden.de



0,0

Nida-Rümelin: Ethik der Migration

Herr Markus Tiedemann

Fremdfachlich

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
BZW / A251



 Herr Braeuer
46 33 22 57
holm.braeuer@
tu-dresden.de



0,0

Philosophie der Physik

Herr Uwe Scheffler

Fremdfachlich

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
WIL/ C307

 Herr Braeuer
46 33 22 57
holm.braeuer@
tu-dresden.de



0,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
 Raum n.n.b.


 Herr Braeuer
 46 33 22 57
 holm.braeuer@
 tu-dresden.de


 0,0

Quine "Zwei Dogmen des Empirismus"

Herr Holm Braeuer

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
 REC/ B214

 Herr Braeuer
 46 33 22 57
 holm.braeuer@
 tu-dresden.de

 0,0

Rationatheologie und Religionsphilosophie bei Immanuel Kant

Fremdfachlich

Herr Reinhard Hiltcher

In der Vorlesung wird der Versuch einer stimmigen "Rekonstruktion" von Kants Postulatenmetaphysik und kritischer Religionsphilosophie unternommen werden. Zentraler Punkt wird die Beantwortung der Frage sein, ob es Kant gelungen ist, eine endliche und dennoch selbstkonstitutive Vernunft konsistent denken zu können. Ist eine endliche Vernunft wirklich Vernunft?










Inspirationsort für Ideenfinder

**1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten**



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Politikwissenschaft



Einführung in das Studium der politischen Systeme

Fremdfachlich




Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Sodann wird ein knapper Überblick zur Politikwissenschaft gegeben. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltenkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen, Massenmedien usw.

Einschreibung: OPAL

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ/ 04

? Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

  
 2,0 3,0 2,0

Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt










Diese Vorlesung führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie institutionellen Wandels.



Einschreibung: OPAL


 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ/ 105

? Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 HSZ / 04

 Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

Methoden der empirischen Sozialforschung










Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt u.a.

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette. Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht. Der Abschnitt zur Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Aussagen, Modelle und Theorien im Forschungsprozess. Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewertechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

Einschreibung: OPAL

www.stura.tu-dresden.de



 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


Institut für Soziologie

Die Entdeckung der Gesellschaft

Herr Prof. Dr. Dominik Schrage

Fremdfachlich

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
HSZ/ 04



 Herr Prof. Schrage
46 33 74 53
dominik.schrage@
tu-dresden.de



1,0

Einführung in die Mikrosoziologie

Herr Prof. Dr. Karl Lenz

Fremdfachlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
HSZ/ 04



 Herr Prof. Lenz
46 33 28 92
karl.lenz@
tu-dresden.de


1,0

Theorien der intern. politischen Ökonomie

Fremdfachlich

Frau Prof. Antonia Kupfer

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 10. 10. 2017
HSZ/ 103

 Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de



0,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein




 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.10.2017
 ABS/105

 Herr Dr. Gebauer
 46 33 28 91
 helmut.gebauer@
 tu-dresden.de

 1,0
 3,0
 2,0


Einführung in die Wissenschaftsethik

Herr Dr. Helmut Gebauer


Spätestens seit dem Schock, den die Atombombenabwürfe von 1945 bei vielen Wissenschaftlern auslösten, ist deutlich geworden, dass sich die Wissenschaft im Spannungsfeld zwischen Freiheit der Forschung und Verantwortung der Forscher bewegt. Werner Heisenberg und Carl Friedrich von Weizsäcker sahen eine Lösung des Problems in der Unterscheidung zwischen Entdeckung und Erfindung. In Hahns Experiment zur Spaltung des Atomkerns sahen sie eine Entdeckung, in der Herstellung der Atombombe eine Erfindung. Da der Entdecker die spätere Anwendung seiner Erkenntnis in der Regel nicht vorhersagen kann, ist er im Unterschied zum Erfinder für diese moralisch auch nicht verantwortlich. Diese Differenzierung ist nicht erst mit der zunehmenden Finalisierung der Grundlagenforschung in der Gegenwart fraglich geworden. Die Medizin kennt eine lange Geschichte von verbrecherischen Humanversuchen, die erkundenden Charakter trugen. Die Kontroversen zu den Forschungen im Bereich der so genannten Converging Technologies (fachübergreifende Zusammenarbeit von Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologie und Neuro- bzw. Kognitionswissenschaften,) eingeordnet in die wirkmächtige Tendenz der Digitalisierung unserer Lebenswelt, zeigen, dass der Umgang mit dem Spannungsfeld zwischen der Freiheit der Wissenschaft und der Verantwortung der Wissenschaftler keineswegs obsolet ist. Dies gilt umso mehr als wir in einer ausgesprochen wissenschafts- und technikoptimistischen Zeit leben. Die Welt „Atom für Atom“ neu zu gestalten, „künstliches Leben“ zu erzeugen, den Menschen durch technische Verbesserungen „weiterzuentwickeln“ sind nur einige Erwartungen, die mit den gegenwärtigen Entwicklungen verknüpft werden. Zu einem zentralen Problem hierbei wird der Umgang mit Nichtwissen. Dies wird mit der zunehmenden Innovationsgeschwindigkeit immer wichtiger, da in diesem Prozess neben der Forschung und Entwicklung auch die Anwendung und Nutzung experimentellen Charakter gewinnt. In der Folge werden in zunehmenden Maße Risiken sozialisiert.

Wir machen das. Und mehr.


	+ Lack
--	--------




Offsetdruck




Digitaldruck




Satz + Layout




Datencheck



Lettershop



Stanzcenter



Buchbinderei

Heiß-	prägen
folien-	
Relief-	
Blind-	



Druckveredelung

Effekt-	Lack
Relief-	
Duft-	
Glanz-	
Matt-	
partiell	





Siebdruck


Lößnitz-Druck  GmbH
Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul
Tel. 0351 89719-0
Fax 0351 8309893
www.loessnitzdruck.de

Zum Beispiel gute Preise.

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Anglistik und Amerikanistik

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
 W48/ 04

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@tu-dresden.de

 1,0

16th Century English Cultural History

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Kühn

The sixteenth century can be characterised as a transitional period from the very late Middle Ages to the breakthrough of the Early Modern Age. Dynastically, the century sees the rise and end of the Tudor family with five monarchs from Henry VII to Elizabeth I. In foreign political terms, it is the time of England’s gradual rise to maritime power. Religiously and intellectually, Humanism and the English Reformation are key-terms that highlight a specific English development in cultural history. In fine arts, music and literature, England starts to contribute prominently to European culture with a special role of (not only Shakespearean) drama as a mix of popular and high culture. It is an age of discoveries – geographical, intellectual, religious, artistic and many others – that has held students of the period in its spell for many centuries. This lecture will not only introduce major developments in an exemplary fashion and discuss them as cultural practices of the 16th century, but it will also take into consideration how these are reflected and depicted in the 21st century.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache










Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

-  SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmeschein
-  unbenoteter Leistungsschein
  benoteter Leistungsschein
  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20



American Cultural History 3: 20th Century

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course explores selected issues in North American political, social, and cultural history of the 20th century, from the Progressive Era, over the two world wars, to the "conformist" 1950s, the "turbulent" 1960s, the "nothing happened" 1970s, the "Reagan 80s", the "Clinton 90s", and the "Bush years".

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
HSZ/ E05

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 1,0



Gender Studies and Literature: An Introduction

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

This lecture gives a thorough introduction to the ever-expanding field of gender studies. We will not only trace the historical development of notions of femininity and masculinity from Aristotle and the Bible to the present day but the lecture will also provide an introduction to the major theoretical branches of gender studies, including women studies, deconstructive feminism, masculinity studies, and transgender and intersex studies. Special attention will be paid to the interrelatedness of language, sexuality, and the construction of identity. Moreover, students who take part in this lecture will have preferred access to the performances, films and round-table discussions of the "Diversity Tage der TU Dresden 2017" (November 6-11), which form an integral part of this lecture series.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
HSZ/ 401

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de


 1,0


 2 SWS


 Vorlesung


 Übung


 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 HSZ/ 403

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 1,0



Linguistics in Outer Space


Fremdfachlich


Frau Prof. Dr. Claudia Lange

Some people with a degree in Linguistics end up in glamorous jobs in the film industry: they work as dialect coaches for elves and other creatures in Lord of the Rings, they create alien languages like Klingon for Star Trek or Dothraki for Game of Thrones, or they come up with gadgets like automatic translators. Some even write Science Fiction novels: there is one in which linguists rule the world! This lecture will take you where no linguist has gone before: we will investigate the serious linguistic aspects related to selected Science Fiction and Fantasy films. We will devote some time to the study of Klingon and other extraterrestrial languages as well as alien writing systems and look at the issues involved in machine translation and automatic speech processing. We will also come back to what is distinctly human about human language when we try to answer the question why Data as an android is so bad at telling jokes.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
 ABS/ E04

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 1,0










Survey of American Literature 2: Civil War to Present

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

This lecture will provide a survey of U.S.-American literary history from the Civil War to the present. Proceeding from a cultural perspective, it will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature from the mid-19th through the beginning of the 21st century, and the literary periods into which it has been organized (realism, modernism, postmodernism). In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define ‘Americanness,’ in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2



Institut für Germanistik


Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Rainer Hünecke

Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Qualifikationsziel ist, die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft zu kennen und auf Texte anwenden zu können. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
POT/ 251

 Herr Prof. Hünecke
46 33 61 70
rainer.huenecke@
tu-dresden.de



 2,0


Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Fremdfachlich










Herr Prof. Dr. Frank Almai



Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.


 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
HÜL/ S186



 Herr Prof. Schmitz
46 33 62 01
ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de

 0,0

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Montag
 16.40–20.00 Uhr
 gerade Woche
 Beginn: 09. 10. 2017
 W48/ 004

 Frau Prof. Münkler
 46 33 45 93
 sekretariat-
 mediaevistik@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

Hate speech? Luthers Invektiven gegen die Papstkirche

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Seit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen gegen den Ablass im Oktober 1517 befand sich Martin Luther in einer offenen Auseinandersetzung mit der römischen Kirche. Luther strebte die Erneuerung dieser Kirche auf der Grundlage des Evangeliums an, die Kirche aber verlangte von ihm den Widerruf seiner Thesen und drohte ihm den Bann an. In dieser Situation veröffentlichte Luther immer weitere scharfe Angriffe gegen die Kirche, und zwar in deutscher Sprache, so dass jeder sie verstehen konnte. Dabei bediente er sich des neuen Mediums der Flugschrift, um seine invektiven Schriften zu verbreiten. Religiöse Auseinandersetzungen, die vor der Erfindung des Buchdrucks nur in kleinen, theologisch gebildeten Kreisen und in lateinischer Sprache geführt worden wären, wurden nun vor einer breiten Öffentlichkeit ausgetragen und wobei Luther seine Kritik an den Praktiken der römischen Kirche mit großer Schärfe und zahlreichen herabsetzenden Worten formulierte. Solche Formen der Rede würde man heute als hate speech charakterisieren. Die Vorlesung geht von daher der Frage nach, welcher Formen der Invektive (herabsetzender Rede) Luther sich bediente, welche Argumente er dafür verwendete, wie die katholische Gegenseite reagierte und in welcher Weise die Modi der Auseinandersetzung die Reformation und den reformatorischen Diskurs geprägt haben. Sie beschreibt dazu die Anfänge und die frühen Jahre der Reformation sowie die wechselseitigen Angriffe von altkirchlicher und reformatorischer Seite.

Termine: 9.10./23.10./6.11./27.11./4.12./18.12./8.1./22.1. zu aktuellen Änderungen bitte immer in OPAL nachlesen

Einschreibung: OPAL




Sprache und Politik

Herr Prof. Dr. Alexandr Lasch

Fremdfachlich

Dem Zusammenhang von „Sprache und Politik“ nähert man sich in der germanistischen Linguistik aus mehreren Richtungen: Zum einen ist dies die so genannte Politolinguistik, die sich, ausgehend von Max Weber, eher soziologisch motiviert u.a. mit der Frage beschäftigt, wie Sprache als Machtinstrument gebraucht wird und zum anderen Machtstrukturen abbildet. Zum zweiten sind es die Arbeiten Michel Foucaults, der seine Diskursanalysen auf den Zusammenhang von Macht und Diskurs zuschneidet und die in der germanistischen Diskurslinguistik fruchtbar geworden sind. Zum dritten sind es framesemantische Arbeiten aus der Kognitiven Linguistik vor allem von George Lakoff – fortgeführt durch Elisabeth Wehling. Im Mittelpunkt steht für Lakoff und Wehling die Frage, wie Sprachgebrauch etablierte Machtstrukturen bestätigt. Alle Perspektiven führen zusammen zum gemeinsamen Interesse: Wie bilden sich Machtstrukturen im Sprachgebrauch ab? Wie werden Machtstrukturen durch Sprache etabliert, legitimiert, stabilisiert und in Frage gestellt?

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 13. 10. 2017
ABS/ E11



? Herr Prof. Lasch
46 33 61 75


2,0

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit


www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung



 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Klassische Philologie

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
 W48 / 04

 Herr Prof. Pausch
 46 33 56 02
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de

 
 0,0 0,0










Biographische Literatur in Rom

Herr Prof. Dr. Dennis Pausch

Fremdfachlich

Wie ein Blick in den Buchladen zeigt, sind Biographien heute eine sehr beliebte Gattung, und das trotz aller Vorbehalte der Wissenschaft gegen dieses allzu oft auf den, großen Mann, der Geschichte schrieb' fokussierte Format. Auch in Rom war die Gattung gerade wegen der mit ihr verbundenen Hervorhebung des Individuums lange Zeit umstritten – und hat doch ihre Leser gefunden. Welche Formen biographischer Literatur sind unter diesen Umständen entstanden und wie unterscheiden sich diese von ihren griechischen Vorläufern? Welche Entwicklungen lassen sich im Laufe der Zeit, vor allem am Übergang von Republik zu Kaiserzeit auf diesem Gebiet beobachten? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zum Schreiben über sich selbst? Bildet ‚Biographie‘ überhaupt einen sinnvollen Oberbegriff für die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Wegen, das Leben einer Person darzustellen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Laufe des Semesters nachgehen, indem wir uns in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge mit besser und schlechter erhaltenen Texten beschäftigen, die sich als Teil der biographischen Literatur in Rom verstehen lassen.

www.stura.tu-dresden.de



 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Einführung in die antike Rhetorik

Fremdfachlich

Frau Dr. des. Antje Junghaß, Herr Bernhard Kaiser

Gegenstand des Kurses ist eine der wirkmächtigsten europäischen Bildungstraditionen, welche heute nur noch bruchstückhaft im kulturellen Bewusstsein präsent ist. Ziel soll es daher sein, die Theorie der Beredsamkeit anhand der historischen Entwicklung in ihrer ganzen Breite nachzuzeichnen und damit eine Vorstellung von ihrem ursprünglichen Stellenwert innerhalb des öffentlichen Lebens und Bildungswesens zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit dem schon in der Antike weit ausdifferenzierten Begriffssystem interessiert nicht nur die stilistische Seite der Redelehre, über welcher sich herkömmliche Darstellungen oft erschöpfen, sondern es soll etwa auch der logischen Argumentation gebührende Beachtung geschenkt werden. Es ist vorgesehen, die theoretische Betrachtung zusätzlich durch Beispiele berühmter Reden von der Antike bis zur jüngeren Vergangenheit zu illustrieren. Gleichzeitig darf auch die praktische Seite der Rhetorik nicht zu kurz kommen. Hierzu wird erwartet, dass die Kursteilnehmer – ganz im Sinne eines der wichtigsten Prinzipien der Redekunst – kurze Redebeiträge erarbeiten und vortragen. Der Leistungsnachweis ist über einen 15-minütigen Redebeitrag im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringen. Dieser Beitrag gilt als mündliche Prüfungsleistung. Bewertet werden der Inhalt und die Qualität der Darbietung. Es werden 3 Leistungspunkte erworben.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
GER/ 049

? Herr Prof.
Mueller-Goldingen
46 33 29 61
christian.mueller-
goldingen@
tu-dresden.de



 0,0  0,0

Einführungskurs Klassische Philologie

Fremdfachlich

Herr Dr. Glenn Patten

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt. Das Bestehen einer Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 09. 10. 2017
BSS/ E41

? Herr Prof.
Mueller-Goldingen
46 33 29 61
christian.mueller-
goldingen@
tu-dresden.de


 0,0  0,0


 2 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein



 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11. 10. 2017
 WIL/ A120

 Herr Prof.
 Mueller-Goldingen
 46 33 29 61
 christian.mueller-
 goldingen@
 tu-dresden.de



 
 0,0 0,0


Literatur der Spätantike



Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen

In der Vorlesung wird es um spätantike Prosa und Dichtung gehen. Der Zeitraum erstreckt sich von 285 n.Chr. bis circa 520. Die ganze Vielfalt der spätantiken Literatur von klassizistischen bis zu eher innovativen Ansätzen wird in den Blick genommen. Den permanenten Hintergrund bildet die klassische Literatur der Griechen und Römer, was bedeutet, dass die griechische Klassik, der Hellenismus und die späte Römische Republik einbezogen werden. Es werden in diesem Kontext verschiedene Fragen als eine Art Leitfaden dienen: wie gingen die lateinischen Autoren mit Traditionen um? Wie versuchten sie, Autonomie und eigene Kreativität unter Beweis zu stellen? Wie geht die Anverwandlung klassischer Autoren von statten? Die behandelten griechischen und lateinischen Schriftsteller vermögen zu zeigen, wie man in der Spätantike ein großes griechisches und römisches Erbe nicht nur verwaltet, indem man zum Beispiel die griechische Philosophie ins Lateinische übersetzt, sondern wie man nach sozusagen neuen Ufern strebt, um vor dem Hintergrund dieses Erbes innovativ und fortschrittlich zu sein.

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
 W48/ 03

 Herr Prof. Pausch
 46 33 56 02
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de

 
 0,0 0,0

Wissenschaftliche Perspektiven: Raum

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dennis Pausch

Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll in diesem Semester die Frage stehen, wie in der antiken Literatur der Raum, vor allem in seiner geographischen Ausprägung, dargestellt wird. Dieses Thema werden wir uns zum Teil selbstständig erarbeiten und in Form von Referaten im Kurs vorstellen und diskutieren, zum Teil anhand der Beiträge externer Referenten kennenlernen. Eingebunden in die Veranstaltung sind ferner die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“, die im Kurs vor- bzw. nachbereitet werden und deren Besuch daher verpflichtend ist. Als Prüfungsleistung kann erbracht werden: „Protokoll“ (Staatsexamen), „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier/ Präsentation“ (MA LA Griechisch und Latein) sowie „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen).

Institut für Romanistik

Eine Geschichte der literarischen Utopie in Frankreich von Louis-Sébastien Mercier bis Michel Houellebecq

Fremdfachlich

Herr Dr. Matthias Hausmann

Die Sehnsucht nach einer besseren Welt, einer gerechteren Gesellschaft und einem glücklicheren Leben scheint eine Gundkonstante des menschlichen Denkens zu sein. Im Bereich der Literatur findet diese Sehnsucht ihren deutlichsten Niederschlag in der Gattung der Utopie, in der seit der Antike bestimmte Gesellschaftsmodelle propagiert und andere verworfen werden. Französische Autoren prägen die Gattungsgeschichte wesentlich, indem etwa Louis-Sébastien Mercier in *L'An 2440* (1771) die perfekte Gesellschaft erstmals nicht mehr örtlich, sondern zeitlich situiert oder Émile Souvestre mit *Le monde tel qu'il sera* in der Mitte des 19. Jahrhunderts in vielen Punkten die Anti-Utopien des 20. Jahrhunderts vorwegnimmt. Die Vorlesung möchte nach einer allgemeinen Einführung in die Gattung und ihre Geschichte französische Utopien und Anti-Utopien seit Merciers epochemachendem Werk vorstellen und in einer stark komparatistisch angelegten Perspektive wichtige inhaltliche wie strukturelle Merkmale herausarbeiten und in Beziehung zu Texten anderer Sprachräume und dem jeweiligen historischen Kontext setzen. Der Endpunkt der Werkreihe wird durch die zeitgenössische Literatur und namentlich Romane von Michel Houellebecq markiert, die der Gattung neue Aufmerksamkeit verschafft haben. Gasthörer ohne Absicht, ECTS-Punkte zu erwerben, und Interessenten an der (französischen) utopischen Literatur aus anderen Fachbereichen sind herzlich willkommen!

Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
SCH/ A316



Herr Dr. Hausmann
46 33 61 38
matthias.hausmann@
tu-dresden.de



2,0

www.integrale.de



2 SWS

Vorlesung

Übung

Seminar

Blockveranstaltung



Teilnahmeschein


✗ unbenoteter Leistungsschein



✗✗ benoteter Leistungsschein

✗₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Institut für Slavistik

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 24. 10. 2017
 VMB/ 302

 Herr Dr. Henzelmann
 46 34 34 75
 martin.henzelmann@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 4,0


Grundlagen der Sprache und der Kulturgeschichte in Bosnien, Serbien und Kroatien Fremdfachlich



Herr Dr. Martin Henzelmann

In der Veranstaltung wird ein kulturhistorischer Überblick über die Staaten Bosnien, Serbien und Kroatien gegeben, der sich von den ersten Siedlungsnachweisen über das ehemalige Jugoslawien hinweg bis heute erstreckt. Weiterhin soll die sprachliche Entwicklung in der Region skizziert werden, an deren Ergebnis heute drei Staatssprachen stehen, die im Grunde kaum nennenswerte Unterschiede aufweisen, welche ein gegenseitiges Verständnis verhindern würden. Folgendes ist anzumerken:

1. Die Teilnahme am optionalen Ergänzungskurs steht allen Interessenten offen. Eine Prüfungsleistung ist nicht vorgesehen.
2. Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 24. bzw. 25.10.17; 14. bzw. 15.11.17; 5. bzw. 6.12.17; 9. bzw. 10.01.18

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 W48/ 001

 Herr Prof. Kuße
 46 33 42 20
 holger.kusse@
 tu-dresden.de

 
 1,0 4,0

Slavischer Sprachvergleich für die Praxis Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Holger Kuße

Die genetische Verwandtschaft der slavischen Sprachen kann auch für den Spracherwerb zumindest der passiven Sprachkompetenz nutzbar gemacht werden. In der Vorlesung werden die regelmäßigen phonologischen und morphologischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den slavischen Sprachen „Russisch“, „Polnisch“, „Tschechisch“, „Bosnisch-Kroatisch-Serbisch“ und „Bulgarisch“ in ihrer historischen Entwicklung gezeigt. Die Sprachgeschichte selbst erweist sich dabei als eine Hilfe für den Transfer von einer slavischen Sprache zu einer anderen, in dem zum Beispiel das historisch rekonstruierte „Gemeinslavische“ vor der Ausdifferenzierung heute als eine „virtuelle Brückensprache“ zwischen den modernen Standardsprachen fungieren kann. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den slavischen Sprache und Hinweise zur praktischen Spracherwerbskompetenz: mögliche Synergieeffekte beim Erlernen slavischer Sprachen werden angesprochen und vermittelt. Die Vorlesung ist zum Teil interaktiv angelegt: Der praktische Transfer zwischen den slavischen Sprachen soll anhand von Übungstexten mit den TeilnehmerInnen gemeinsam erprobt werden.



Voraussetzungen: Gute Kenntnisse mind. einer slavischen Sprache

Tschechische Kulturgeschichte I (Mittelalter)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Nach der Konsolidierung der Herrschaft der Přemysliden entwickelte sich deren Staat zu einer der wichtigsten Herrschaftsbildung des Mittelalters. Die Vorlesung möchte die politischen Linien dieser Entwicklung, vor allem aber die kulturellen Leistungen herausarbeiten. Dabei spielt die seit dem Anfang des 14. Jahrhunderts schnell entwickelnde tschechische Literatur eine zentrale Rolle. In diesem Jahrhundert wurde in Prag die erste Universität im Deutschen Reich gegründet, die eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung der ersten großen reformatorischen Bewegung, den Hussitismus, hatte, mit dem 100 Jahre vor Luther und der Reformation in Deutschland eine ausdifferenzierte konfessionelle Landschaft in Böhmen und Mähren entstand.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
BSS/ 117

? Herr Prof. Udolph
46 33 24 15
ludger.udolph@
tu-dresden.de

 
1,0 4,0

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit


www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein



 unbenoteter Leistungsschein


 benoteter Leistungsschein


 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Umweltwissenschaften

Fachrichtung Geowissenschaften

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 HSZ/ 03

 Herr Prof. Soffel
 46 33 42 00
 michael.soffel@
 tu-dresden.de




 2,0


Einführung in die Astronomie I


Herr Herr Prof. M. Soffel

Fremdfachlich

- Archäoastronomie
- Entwicklung des Teleskopes
- moderne optische Großgeräte
- Radioastronomie
- mm-, Sub-mm-, UV-, X- und ?- Astronomie
- Neutrinoastronomie
- Gravitationswellen
- Erde, Mond, Sonne
- unser Planetensystem

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 gerade Woche
 Beginn: 20. 10. 2017
 HÜL/ S186

 Herr Prof. Kleber
 46 33 60 60
 arno.kleber@
 tu-dresden.de


 2,0

Einführung in die Geologie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Fremdfachlich


Grundlagen der endogenen Formung (Plattentektonik, geologische Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine), Verwitterung. Achtung: Die Vorlesung schafft die Voraussetzungen für die V Geomorphologie (2 SWS) im Sommersemester.


 2 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein



 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


Klimageographie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Grundlagen der Klimageographie (Atmosphäre, Strahlungshaushalt, Energieumsätze, planetarische Zirkulation, Klimatelemente, Klassifikation, Genese und Verbreitung der Klimate)

Fremdfachlich

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 13. 10. 2017
 HÜL/ S186

 Herr Prof. Kleber
 46 33 60 60
 arno.kleber@
 tu-dresden.de

 2,0



Schlüsselprobleme der Gesellschaft


Herr Prof. Arno Kleber

Das Modul stellt ausgewählte gesellschaftliche Problembereiche aus der Sicht verschiedener Fachdisziplinen dar und erarbeitet im Seminar Ansätze zur deren integrativer, fächerübergreifender Aufbereitung. Schwerpunktthemen im WS sind „Klimawandel“ sowie „Migration und demographischer Wandel“.










Fremdfachlich

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 HÜL/ S186



 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 19. 10. 2017
 POT/ 106


 Frau Krautz
 46 33 29 95
 jana.krautz@
 tu-dresden.de


 
 4,0 6,0

 2 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmeschein
 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fachrichtung Hydrowissenschaften

 Donnerstag
18.15–19.30 Uhr
 Beginn: 02. 11. 2017
CHE/ 184

 Herr Deutscher
0 35 01 /53 00 25
jens.deutscher@
tu-dresden.de

 2,0



24. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“


Fremdfachlich


verschiedene Referierende

Institutskolloquium, offen für TU-externe Interessenten, für die Studierenden auch im Rahmen des *studium generale*, verschiedene Themen der Bereiche Abfallsammlung, Recycling/ Abfallbehandlung sowie Grundwasser- und Bodensanierung

Voraussetzungen: spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch sollte ein gewisses Verständnis für naturwissenschaftlich-technische Problemstellungen vorhanden sein (Veranstaltung ist z.B. auch für Studenten der Geographie oder Umweltschutz/Raumordnung geeignet)

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10. 10. 2017
CHE/ 89
Mittwoch
16.40–18.10 Uhr

 Frau Görner
46 33 75 24
christina.goerner@
tu-dresden.de

 5,0

Grundlagen der Abfallwirtschaft und Altlasten

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr.-Ing. Dornack, Herr Dr. Fischer

Es werden grundlegende Begriffe und Techniken aus den Bereichen Ablagerung und Nachsorge von Abfällen bzw. Rest- und Schadstoffen sowie der Schadstoffcharakterisierung von Altlasten vermittelt. Zentrale Schwerpunkte im Teil Ablagerung und Nachsorge stellen Themen wie Arten, Bauformen, Klassen, Nachsorge und der Aufbau von Deponien dar. Demgegenüber stehen im Teil der Schadstoffcharakterisierung potentielle Stoffgruppen, Risiken und Maßnahmen der Schadensbeschreibung im Fokus der Betrachtung.


Voraussetzungen: Kenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie auf Abiturniveau


 SWS

 Vorlesung

 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20


Grundlagen der Hydrologie und Meteorologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Bernhofer, Herr Dr. Schwarze

Es werden wesentliche Grundlagen der Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre, sowie Energie- und Wasserhaushalt auf physikalischer Basis vermittelt. Die Kernelemente und Grundprinzipien des Wasserkreislaufes: Strahlung, Niederschlag, Verdunstung, ober- und unterirdischer Abfluss sowie Wasser- und Energiespeicher werden dabei vertiefend erarbeitet. Daneben bilden das Klima, seine Grundlagen und seine Variabilität einen wesentlichen Schwerpunkt.

Voraussetzungen: Kenntnisse in Physik und Mathematik auf Abiturniveau

 Freitag
13.00–16.20 Uhr
Beginn: 13. 10. 2017
CHE/ 89

 4

? Frau Görner
46 33 75 24
christina.goerner@
tu-dresden.de


5,0


Grundlagen der Wasserbewirtschaftung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Liedl

Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Aufgaben der Wasserbewirtschaftung (z. B. Ausweisung von Schutzzonen, Boden- und Grundwasserschutz, Sicherung und Bewertung der Wasserqualität) und der Erschließung ober- und unterirdischer Wasservorräte, wobei u. a. Erhaltungs- und Fließ- / Bewegungsgesetze sowie technische Grundlagen zu Bauwerken der Wassererschließung (z.B. Brunnen, Quelfassungen, Entnahmetürme) erläutert und anhand von Anwendungsbeispielen vertieft werden.

Voraussetzungen: in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie auf Abiturniveau

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 12. 10. 2017
HÜL/ S186

 2

? Frau Görner
46 33 75 24
christina.goerner@
tu-dresden.de



2,5


 2 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmechein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 20 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät Verkehrswissenschaften

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 POT / 112

 Herr Prof. Becker
 46 33 65 66
 udo.becker@
 tu-dresden.de

 
 2,0



47. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium


Fremdfachlich




verschiedene Referierende

Verschiedene Vorträge aus Theorie und Praxis der Verkehrsplanung

Voraussetzungen: Interesse

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 POT / 81

 Herr Prof. Hirte
 46 33 67 88
 andy.obermeyer@
 tu-dresden.de

  
 1,0 3,0 1,0










Einführung in die Verkehrswirtschaft

Fremdfachlich

Herr Dr. Andy Obermeyer

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Verkehrswirtschaft und gibt einen gesamtheitlichen Überblick über die Charakteristika des Straßen-, Schienen-, und Luftverkehrs sowie der Binnen- und Seeschifffahrt. Im allgemeinen Teil wird neben der Einführung einschlägiger Begrifflichkeiten auf verkehrswirtschaftlich relevante Kennzahlen eingegangen. Im Folgenden werden Grundlagen der einzelnen Verkehrsträger hinsichtlich ihrer technischen, rechtlichen und kaufmännischen Besonderheiten sowie Basiswissen bezüglich der jeweiligen Verkehrsinfrastruktur vermittelt. Zusätzlich werden die jeweiligen Märkte für Verkehrsleistungen charakterisiert, um im historischen Kontext auf Wettbewerb und Regulierung in den jeweiligen Sektoren einzugehen.

Voraussetzungen: Interesse an verkehrswissenschaftlichen Problemstellungen

 SWS
  Vorlesung
  Übung
  Seminar
  Blockveranstaltung
  Teilnahmechein
 unbenoteter Leistungsschein
 benoteter Leistungsschein
 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2


Elektrische Nahverkehrssysteme

Frau Dr.-Ing. Sabine Hammer

Vermittlung von speziellen Kenntnissen zum Aufbau, zur Funktion, zum Betriebseinsatz und zur Auslegung elektrischer Fahrzeuge

Fremdfachlich

 Freitag
11.10–14.30 Uhr
 4 POT/ 251


 Frau Dr. Hammer
46 32 68 11
sabine.hammer@
tu-dresden.de


 
5,0 5,0

Verkehr gestern - heute - morgen. Einführung in die Geschichte des Verkehrswesens

verschiedene Referierende

Studentisch

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 2 POT/ 112

 Frau Mortag
anne.mortag@
tu-dresden.de




0,0


Verkehrsplanung

Herr Dr.-Ing. Christian Bartz

Vermittlung von Grundlagen der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Planung der Netze und Anlagen des Verkehrs

Fremdfachlich

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 1 Beginn: 12. 10. 2017
POT/ 81

 Frau Prof. Gerike
46 33 65 01
regine.gerike@
tu-dresden.de



2,0


 2 SWS


 Vorlesung


 Übung


 Seminar



 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 ₂₀ Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 POT / 112

 Herr Prof. Nachtigall
46 33 65 23
karl.nachtigall@
tu.dresden.de

 
2,0 3,0

Vortragszyklus „Moderne Entwicklung in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“

verschiedene Referierende

- 11. 10. 2017 Innovative Technik und Technologie für den Betrieb bei Bahnen und im Öffentlichen Verkehr
Prof. König
- 18. 10. 2017 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich – Teil 1
Prof. Stephan
- 25. 10. 2017 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient, umweltfreundlich – Teil 2
Prof. Stephan
- 01. 11. 2017 Bremstechnik
Dr. Jaenichen
- 08. 11. 2017 Verbrennungsmotoren – Stand und Entwicklungstendenzen
Dr. Roß
- 15. 11. 2017 ETCS, das einheitliche Zugbeeinflussungssystem für Europa
Prof. Trinckauf
- 29. 11. 2017 Sicherheitsbetrachtungen in Verkehrssystemen
Prof. Trinckauf
- 06. 12. 2017 Eisenbahnhochgeschwindigkeitsverkehr: Marktposition, Systemmerkmale, Bautechnik
Prof. Fengler
- 13. 12. 2017 Die historische Entwicklung des Eisenbahnbaus in Deutschland
Dr. Gerber
- 10. 01. 2018 Fahrzeugmechatronik der Zukunft
Prof. Bäker
- 17. 01. 2018 Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 24. 01. 2018 Innovative Verkehrstelematik für das vernetzte und automatisierte Fahren
Prof. Michler
- 31. 01. 2018 Klausurtermin



Fakultät Wirtschaftswissenschaften


Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert

In der Veranstaltung werden die Bedingungen für das Treffen wirtschaftlich vernünftiger Entscheidungen analysiert und gestaltet, so dass die Teilnehmer die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre kennen und in der Lage sind, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 12. 10. 2017
HSZ/ E02

 Herr Prof. Hilbert
46 33 22 68
andreas.hilbert@
tu-dresden.de




0,0

Kosten- und Leistungsrechnung

Fremdfachlich

Herr Prof. Thomas Günther

In der im Wintersemester angebotenen Veranstaltung Kosten- und Leistungsrechnung werden die Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, die Leistungsrechnung sowie die kurzfristige Erfolgsrechnung behandelt. Neben der traditionellen Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis werden die Systeme der Normal- und der Plankostenrechnung, sowie die Teilkostenrechnung im Überblick dargestellt.

 Freitag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13. 10. 2017
HSZ/ 03

 Herr Prof. Günther
46 33 52 74
control@
msx.tu-dresden.de




3,0


Stakeholdermanagement

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Günther

Nach Abschluss sind die Studierenden befähigt, das Makro- und Mikroumfeld des Unternehmens zu analysieren. Hierzu werden alle relevanten politischen, ökonomischen, gesellschaftlichen, technologischen, ökologischen und rechtlichen Einflüsse sowie die Stakeholder einer Organisation bzw. eines Unternehmens (sowohl multinationale als auch klein- und mittelständische) betrachtet. Die Analyse wird anschließend in unternehmensspezifische Entscheidungen integriert.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 HSZ/ E03

 Frau Prof. Günther
46 33 43 13
Lehre_bu@
mailbox.tu-dresden.de



5,0


 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar


 Blockveranstaltung


 Teilnahmeschein


 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 20

 Ort und Zeit virtuell
da E-Learning Angebot

 Frau Prof. Günther
46 33 43 13
Lehre_bu@
mailbox.tu-dresden.de

 5,0



Virtuelle Akademie der Nachhaltigkeit


Fremdfachlich


Frau Prof. Dr. Günther

Die Studierenden kennen Grundlagen der in der betriebswirtschaftlichen Praxis notwendigen Integration sozialer, ökologischer und ökonomischer Belange. Die Studierenden erlernen den bisherigen Entwicklungsstand nachhaltiger Betriebswirtschaftslehre und besitzen praxisnahes Fachwissen und kennen diesbezügliche Gestaltungsmöglichkeiten in Unternehmen. Die Studierenden sind befähigt, sich einen systematischen Überblick darüber zu verschaffen, wie Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre integriert werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Verbindungslinien in der BWL zum Thema Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

Dresden exists

 Dienstag
16.40–20.00 Uhr
 Beginn: 17. 10. 2017
HSZ/ 403

 Herr Löbel-Friedrich
46 33 16 27
sebastian.loebel-
friedrich@
dresden-exists.de







 3,0




Gründungsorientierte BWL – How to start a Startup?

Herr Dipl.-Wi.-Ing. Sebastian Löbel-Friedrich

Wie erkenne ich eine gute Geschäftsidee? Was macht ein tragfähiges Geschäftsmodell aus und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Startups? Diese und weitere Fragen beantwortet die Vorlesung "Gründungsorientierte BWL". In der Vorlesungsreihe wird Euch ein breiter Überblick über Themen gegeben, mit denen Gründer eines Startups konfrontiert werden. Neben betriebswirtschaftlichem Basiswissen erhaltet Ihr auch Antworten auf Fragen zur Rechtsformwahl, zu relevanten Steuerarten oder zu den persönlichen Eigenschaften, die einen Unternehmensgründer ausmachen. Die Themen werden praxisnah anhand von Beispielen aus der regionalen und überregionalen Gründerszene vermittelt.

Einschreibung: online unter:  www.dresden-exists.de

 SWS  Vorlesung  Übung  Seminar  Blockveranstaltung  Teilnahmechein

 unbenoteter Leistungsschein  benoteter Leistungsschein  Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Index

Symbols

- 16th Century English Cultural History, 66
- 24. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“, 80
- 47. Verkehrsplanerisches ..., 82
- 7 Billion Chances., 16

A

- Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie, 15
- Allgemeine Geologie, 28
- American Cultural History 3, 67
- Anwendungen der Bildungstechnologie, 31
- Architektur des hohen und späten Mittelalters in West und Mitteleuropa, 24
- Aus Wenig mach Mehr..., 20
- Ausgewählte Kapitel der Gebäudelehre, 24

B

- Barock, 57
- Baugeschichte I.1, 25
- Baugeschichte II.1, 25
- Baustoffliche Grundlagen, 28
- Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 85
- Biographische Literatur in Rom, 72
- Biopsychologie, 45

D

- Der lange Weg zum wahren Ich, 31
- Die Entdeckung der Gesellschaft, 63
- Die Geschichte des christlichen Mönchtums, 47
- Die Katholischen Briefe, 48
- Die mittelalterliche Stadt als Sakralraum, 52

E

- Eine Geschichte der literarischen Utopie, 75
- Einführung in das Studium der politischen Systeme, 61
- Einführung in die antike Rhetorik, 73
- Einführung in die Astronomie I, 78
- Einführung in die Geologie, 78
- Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, 69
- Einführung in die journalistische Praxis, 11
- Einführung in die Kommunikationsforschung, 55
- Einführung in die Mikrosoziologie, 63
- Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, 69
- Einführung in die Paulinischen Briefe, 49
- Einführung in die Praktische Philosophie, 58
- Einführung in die Sozialpädagogik, 31
- Einführung in die Sprachphilosophie, 58
- Einführung in die Verkehrswirtschaft, 82
- Einführung in die Wissenschaftsethik, 64
- Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche..., 61
- Einführungskurs Klassische Philologie, 73
- Elektrische Nahverkehrssysteme, 83

- Elementarisierung der Auseinandersetzung..., 53
Eltern werden ist nicht schwer, 14
Energetische Nutzung von Biomasse, 37
Energieversorgung, 37
Ethisch-religiöse Grundvorstellungen in China, 21
Experimentelle Aerodynamik, 38
F
Faszination Bauingenieurwesen, 29
Feminismus für Alle, 13
Forschen und Lernen im interdisziplinären Kontext, 38
Frauen, Macht und Mystik, 53
G
Gender Studies and Literature: An Introduction, 67
Geschichte der Sakramente, 53
Gotische Architektur in Frankreich, 57
Gründungsorientierte BWL, 86
Grundkurs Schauspiel, 11
Grundlagen der Abfallwirtschaft und Altlasten, 80
Grundlagen der Architekturtheorie, 25
Grundlagen der Baudenkmalpflege, 26
Grundlagen der Energiebereitstellung, 39
Grundlagen der Gestaltung, 34
Grundlagen der Gewässerkunde, 30
Grundlagen der Hydrologie und Meteorologie, 81
Grundlagen der Pädagogik: Wissen und Unwissenheit, 32
Grundlagen der Sprache, 76
Grundlagen der Wasserbewirtschaftung, 81
Grundlagen des Privatrechts, 35
Grundlagen des Städtebaus, 26
H
Hans Holbein d. J...., 57
Hate speech ?, 70
Homosexualität und Schule, 12
I
Imaging TU Dresden, 32
J
Jugend und Medien, 32
K
Kernreaktorpraktikum, 39
Kirche und Sakramente, 54
Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts, 50
Kirchenraumpädagogik, 51
Klima, Menschheitsgeschichte und Anthropozän, 59
Klimageographie, 79
Kosten- und Leistungsrechnung, 85
Krise und Untergang der römischen Republik., 52
L
La France et la Francophonie, 21
Le Francais pour la profession, 22

- Linguistics in Outer Space, 68
Literatur der Spätantike, 74
Luft- und Raumfahrtkolloquium, 40
- M**
Medienpädagogik und Mediendidaktik in der Praxis, 33
Mentorenprojekt „Balu und Du“, 33
Methoden der empirischen Sozialforschung, 62
Mineralische Rohstoffe, 30
Moral und Werte., 46
- N**
Naturwissenschaften Aktuell, 44
Nida-Rümelin: Ethik der Migration, 59
- O**
Orientierungswissen Erziehungswissenschaft, 34
- P**
Persönlichkeitspsychologie I und II, 46
Philosophie der Mathematik, 58
Philosophie der Physik, 59
Politik in Japan, 22
- Q**
Quine Zwei Dogmen des Empirismus | hyperpage, 60
- R**
Rationatheologie und Religionsphilosophie..., 60
Regional Studies, 23
Religiöse Kommunikation, 54
Ringvorlesung Medizin, 43
- S**
Schlüsselprobleme der Gesellschaft, 79
Seminar zur Philosophie der Physik, 45
Slawischer Sprachvergleich für die Praxis, 76
Soft Skills für den Beruflichen Erfolg, 14
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 40
Spezielle Probleme der Luftfahrzeugaerodynamik, 40
Sprache und Politik, 71
Städtebau II, 27
Stakeholdermanagement, 85
Strategien der Zukunftsbewältigung in China, 23
Survey of American Literature 2, 68
- T**
Textilrecycling, 41
TGA/Gebäude-Energietechnik, 41
Theorien der intern. politischen Ökonomie, 63
Tschechische Kulturgeschichte I, 77
tuuwi-Projektstage „Abfallvermeidung“, 17
tuuwi-Projektstage „Stadtbäume“, 18
- U**
Umweltaspekte von Energieanlagen, 42
Umweltschutz, 42
Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM), 35, 36

V

Verkehr gestern - heute - morgen., 83

Verkehrsplanung, 83

Virtuelle Akademie der Nachhaltigkeit, 86

Visionen von Architektur, 27

Vortragsreihe im Schwerpunkt Urheber-, Medien- und Internetrecht, 36

Vortragszyklus, 84

W

Warum Natur Stadt findet, 19

Wasser – Element des Lebens, 10

Wasser, Malz, Hopfen, 43

Wissenschaftliche Perspektiven: Raum, 74

Wissenschaftskommunikation I, 56

Z

Zukunftsperspektiven des jüdisch-christlichen Dialogs, 54